

**Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes**

# **LÖCKNITZ-PENKUN**

**mit den Gemeinden**

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow, Krackow, Löcknitz,  
Nadrensee, Stadt Penkun, Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow  
und dem Zweckverband Gewerbegebiet „Klar-See“

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 13

15. Mai 2018

Nr. 05

## Dorfteich und Dorfstraße in Grambow



# Sportstudio Haack

17321 Löcknitz, August-Bebel-Straße 4, Telefon: (039754) 21 026  
Mo-Fr: 14.00-21.00 Uhr oder nach Vereinbarung

**Achtung!** an alle Frauen, die Probleme mit ihrer Figur, dem Rücken oder der Kondition haben, oder einfach was Gutes für Ihre Gesundheit tun wollen:

*Einladung zum Probetraining*

in lustiger Frauenrunde beim Gruppentraining!

- Gymnastik - Bauch, Beine, Po, Rücken und Dehnungsübungen
- Kurzhantel und Zirkeltraining



**WIR KAUFEN IHRE IMMOBILIE**



Immobilienkaufmann  
Ralf Pete  
Tel.: 03973- 4490858  
Mobil: 0170-2837799

**Vorpommern-Greifswald & Uckermark**

**Sie bekommen Gäste?  
Und suchen eine Unterkunft?**

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen eine ca. 70 m<sup>2</sup> große **Ferienwohnung** mit Belegung bis zu 6 Personen/Wohnung für jede Gelegenheit



1 Person zahlt pro Nacht 25,- €  
ab 2 Personen nur 20,- € pro Person

Sollten Sie Interesse haben melden Sie sich bei der

**Wohnungsbaugenossenschaft Löcknitz eG**  
17321 Löcknitz, Zum Wasserturm 13  
Tel./Fax: (039754)51 440, Handy: 0175 1188 911  
e-mail: fewowbg@t-online.de

**Was ist Ihr Haus wert? – wir ermitteln es.**

**Verkaufen Sie Ihr Haus nur zum Bestpreis**



**Einfach mit dem Immobilienservice**

Mario Todtmann ☎ 03973 434 440 / 0170 333 97 49

Sparkasse Uecker-Randow in Vertretung der **LBS** Immobilien

**DEN BESTPREIS FÜR IHR HAUS ERHALTEN SIE NUR DURCH EINE TOP PRÄSENTATION**  
++ Profi Fotos • Profi Immobilienvideo • Wir bewerten Ihr Haus! ++





**HORN IMMOBILIEN**  
*Seit Familienmakler seit 1929!*

Büro Löcknitz: Chausseestr. 24 • Tel.: 039754 189 658 • [www.horn-immo.de](http://www.horn-immo.de)

**TOP IMMOBILIEN MAKLER 2016**  
NEUBRANDENBURG

**FOCUS**  
DEUTSCHLANDS GROSSTE MAKLER BEWERTUNG



**A**mbulanter Pflegedienst und Seniorenheim • Pflege, Beratung und Betreuung zu Hause  
DIN EN ISO zertifiziert 9001:2008 [www.pflegedienst-abendsonne-penkun.de](http://www.pflegedienst-abendsonne-penkun.de)

**Kurzzeitpflege und Mittagstisch aus eigener Küche**

Tel.: 039751/699120  
Rufbereitschaft: 0151/58800230  
**Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

Ambulanter Pflegedienst • **Kupferstraße 10** • 17328 Penkun

**Freundlich und Kompetent**



## Inhaltsverzeichnis

### Amtliches

- Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun	4	- Öffentl. Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2013 für die Gemeinde Plöwen	7
- Einladung „Bürgerversammlung zur Fortschreibung der Lärmaktionsplanung“	5	- Öffentl. Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2013 für die Gemeinde Boock	7
- Einladung „Gemeinsam für Kriminalitätsprävention im Landkreis Vorpommern-Greifswald“	5	- Öffentl. Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2013 für die Gemeinde Rothenklempenow	8
- Öffentl. Bekanntmachung – Eröffnungsbilanz des Zweckverbandes „Klar-See“ zum 01.01.2012	5	- Öffentl. Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2013 für die Gemeinde Krackow	8
- Öffentl. Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2012 für den Zweckverband „Klar-See“ Penkun	6	- Öffentl. Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2013 für die Gemeinde Nadrensee	9
- Öffentl. Bekanntmachung – Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens „Dorfgebiet“ der Gemeinde Rothenklempenow zum 01.01.2012	6	- Öffentl. Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2013 des städtebaulichen Sondervermögens „Dorfgebiet“ der Gemeinde Rothenklempenow	9
- Öffentl. Bekanntmachung – Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens „Ortskernsanierung“ der Stadt penkun zum 01.01.2012	6	- Haushaltssatzung der Gemeinde Löcknitz für das Haushaltsjahr 2018	10

## IMPRESSUM

### Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

#### Herausgeber:

Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz  
Internet: [www.loecknitz-online.de](http://www.loecknitz-online.de)  
E-Mail: [amt@loecknitz-online.de](mailto:amt@loecknitz-online.de)

#### Bezugsmöglichkeiten:

- Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, Tel.: 039754/50-0
- Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.), Tel.: 039753/22757

#### Bezugsbedingungen:

- Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben (Auflage: 5.300 Exemplare) und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.
- Abonnenten erhalten das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten
- Ein kostenloser Download des Amtsblattes ist über das Amt Löcknitz-Penkun unter [www.loecknitz-online.de](http://www.loecknitz-online.de) möglich.

#### Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Herr Futh, Tel.: 039754/50138  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Verpflichtung der Veröffentlichung. Der Herausgeber und die Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen und redaktionell zu bearbeiten. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.

#### Herstellungsleitung:

V. i. S. d. P.: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,  
Postanschrift: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.)  
Redaktion: Martina Goth, E-Mail: [goth@schibri.de](mailto:goth@schibri.de)  
Anzeigen: Nicole Helms, E-Mail: [helms@schibri.de](mailto:helms@schibri.de),  
Tel.: 039753/22757

Für den Anzeigeninhalt sind allein die Inserenten verantwortlich. Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

#### Druck/Endverarbeitung:

Linus Wittich, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

#### © Schibri-Verlag.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung (auch Auszüge) bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages.

### Sonstiges

- Gratulationen im Juni	13
- Die Landung der englischen Armee in Pommern und ihre kurze Geschichte (1631/1632)	14
- Aktuelle Veranstaltungen im Amtsbereich	17
- Einladung 20. Chortreffen in Boock	18
- Einladung zum 4. Löcknitzer Seefest	18
- Tag des offenen Hofes	18
- Einladung zum Freiluftkino am Löcknitzer Burgturm	18
- Tag der Vereine in Krackow	19
- Für die Natur im Einsatz – echt cool!	19
- 11. Rossower Musikfest	19
- Termine „GeroMobil“ und „alg. soz. Beratung“	20
- Geführte Wanderung „Leben am See“	20
- Ahoi Ueckerkünde – Ein Wochenende für Wasserratten und Tanzmäuse	20
- Termine CariMobil	21
- Infotag der Landwirtschaft	21
- Buchlesung – Ilse Gräfin von Bredow (1922–2014)	21
- 20 Jahre Selbsthilfegruppe Osteoporose in Löcknitz	22
- Frühjahrsputz in Blankensee	22
- Chance zur Präsentation des eigenen Vereins	23
- Club der deutsch-französischen Freundschaft	23
- Sport- und Kinderfest in der Gemeinde Blankensee	24
- Beim LSV Grambow gehts wieder sportlich zu	24
- Athletikwettkampf – Landesmeistertitel erkämpft	24
- Mit dem Ball in den Mai getanzt	24
- Löcknitzer Leichtathleten sind Hallenmeister	26
- Kita „Randow-Spatzen“	27
- Gemeindecindertag in Grambow	27
- AWO-Kita „Pustelblume“ in Penkun	28
- LEADER-Fotowettbewerb	29
- Abfallentsorgung vor den Wertstoffhöfen ist untersagt	30
- Anka ist ein Notfall	31

### Die nächste Ausgabe

## AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN

erscheint am Dienstag, dem 12.06.2018.

Redaktionsschluss ist am 29.05.2018 um 12.00 Uhr.

Anzeigenschluss für Werbeanzeigen:

31.05.2018.

# ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

## Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun

Name	Aufgabe	Telefonnummer	Zimmer
<b>Leitender Verwaltungsbeamter</b>			
Herr D. Futh	Leitender Verwaltungsbeamter	039754/50-126	28
Frau C. Bretzmann	Amtsblatt/Datenschutz/Lehrausbildung/Bundesfreiwilligendienst/ Sekretariat	039754/50-128	27
Frau S. Juhl	Lohn/Gehalt	039754/50-127	29
Frau K. Benning	Sachbearbeiterin Personal, Wahlen	039754/50-139	28
<b>Haupt- und Ordnungsamt</b>			
Frau A. Wagner	Leiterin Haupt- und Ordnungsamt, Stellv. LVB	039754/50-113	13
Frau S. Radant	Kindertagesstätten/Schulen	039754/50-111	12
Herr R. Linse	Ordnung u. Sicherheit/Stellv. OAL/Kultur	039754/50-114	20
Frau H. Schmidt	Einwohnermeldeamt	039754/50-107	17
Frau P. Schröder	Friedhofswesen/Abfallwirtschaft/Feuerwehr	039754/50-204	12
Frau G. Uecker	Standesamt	039754/50-118	18
Frau E. Köhler	Wohngeld/Rundfunkgebührenbefreiung	039754/50-201	16
Frau B. Ziesemer	Gewerbe	039754/50-109	11
Herr G. Carnitz	Einwohnermeldeamt/Elternbeiträge KITA	039754/50-117	17
Frau G. Ziemann	Poststelle/Zentrale/Archiv	039754-500	10
<b>Kämmerei</b>			
Frau K. Rambow	Leiterin Kämmerei	039754/50-125	30
Frau J. Melech	Mitarbeiterin Planung, Stellv. Kämmerin	039754/50-131	31
Frau I. Albrecht	Kassenleiterin	039754/50-134	34
Frau K. Ramscheck	Mitarbeiterin Kasse, Versicherungen	039754/50-136	34
Frau T. Lüdtke	Vollstreckung	039754-50-137	33
Frau G. Nimz	Steuern	039754/50-119	35
Frau E. Hoffmann	Steuern	039754/50-132	32
Frau A. Wendtland	Bilanzbuchhalter	039754/50-133	19
Frau M. Lorenz	Mitarbeiterin Anlagenbuchhaltung	039754/50-144	19
Herr B. Lewerenz	Systemadministration	039754/50-141	35
Frau R. Dahlke	Anlagenbuchhaltung	039754/50-135	14
Frau A. Manthei	Finanzbuchhaltung	039754/50-130	14
<b>Bauamt</b>			
Herr Stahl	Leiter Bauamt	039754/50-156	24
Frau Scherzandt	Wirtschaftsförderung	039754/50-155	21
Frau Kalinowski	Bauleitplanung, Bauanträge	039754/50-152	22
Frau Schulz	Bauverwaltung, Beitragserhebung	039754/50-150	22
Frau D. Wagner	Sachgebietsleiterin/Zentrale Verw./Gebäudemanagement, Liegenschaften, Pachtverträge	039754/50-138	26
Herr P. Kühl	Gebäudemanagement, Wohnungen	039754/50-121	25

**Fax:**

Amt Löcknitz-Penkun: 039754/50-200  
Außenstelle Penkun: 039754/50-175

**Internet:** [www.loecknitz-online.de](http://www.loecknitz-online.de)

**E-Mail:** [amt@loecknitz-online.de](mailto:amt@loecknitz-online.de)

**Öffnungszeiten**

Montag	09.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr
Dienstag	09.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Mittwoch/Donnerstag	geschlossen
Freitag	09.00–12.00 Uhr

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, hiermit lade ich Sie ein zur

### **Bürgerversammlung zur Fortschreibung der Lärmaktionsplanung**

**am Mittwoch, den 30.05.2018 um 17.30 Uhr im Burgturm in 17321 Löcknitz, Schlossstraße 2d**

Den Bestimmungen der EG-Umgebungsrichtlinie folgend möchte das Amt Löcknitz-Penkun ihre Einwohnerinnen und Einwohner über die aktuelle Lärmaktionsplanung aus dem Jahr 2016 und die erforderliche Fortschreibung im Amtsbereich informieren und daran beteiligen.

Das Amt Löcknitz-Penkun erarbeitete einen Lärmaktionsplan, um den Zustand von Lärmbelästigungen durch Verkehr zu analysieren, Lärmkonflikte festzustellen und Lösungen zur Reduzierung von Verkehrslärm zu finden.

Sie sind gebeten, den Prozess der Fortschreibung des Lärmaktionsplanes aktiv zu begleiten.

In der Bürgerversammlung wird die Thematik erneut vorgestellt und die bisherigen Ergebnisse der Fortschreibung gezeigt und erläutert. Sie haben Gelegenheit, Maßnahmevorschläge einzubringen.

Löcknitz, den 30.04.2018

Liskow, Amtsvorsteher

### **„Gemeinsam für Kriminalitätsprävention im Landkreis Vorpommern-Greifswald“**

Der Präventionsrat des Amtes Löcknitz-Penkun bietet in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Anklam, polizeiliche Beratung, den Bürgern, Kommunen und sozialen Einrichtungen das kostenlose mobile Beratungsangebot an.

**Wann? Freitag, den 15.06.2018 um 16.00 Uhr**

**Wo? Burggelände in 17321 Löcknitz, Schloßstraße**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Das mobile Beratungsangebot umfasst folgende Aufgaben:

- Kriminalitätsprävention
- Aufklärung zur Eigentumssicherung
- Beratung
- Unterstützung
- Nachsorge bei Eigentumsdelikten und Diebstahl

Nehmen Sie das Angebot wahr und lassen Sie sich gern beraten am 15.06.2018 um 16.00 Uhr.

### **Folgender Hinweis gilt für die Öffentlichen Bekanntmachungen auf den Seiten 5-10**

*Hinweis gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M/V):*

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der KV M/V enthalten oder aufgrund der KV M/V erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, wenn bei der Bekanntmachung auf die Regelungen dieses Absatzes hingewiesen worden ist.

Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber dem Amt geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend von Satz 1 stets geltend gemacht werden.

### **Öffentliche Bekanntmachung – Eröffnungsbilanz des Zweckverbandes „Klar See“ zum 01.01.2012**

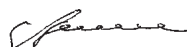
Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Löcknitz-Penkun und das Rechnungsprüfungsamt haben die Eröffnungsbilanz des Zweckverbandes Klar See zum 1. Januar 2012 gemäß § 3a Kommunalprüfgesetz M-V i. V. m. Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz M-V geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt sowie der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in einem Prüfungsbericht und einem abschließenden Prüfungsvermerk zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Eröffnungsbilanz hat zu keinen Beanstandungen geführt. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 16.11.2017 beschlossen, der Zweckverbandsversammlung die Feststellung der Eröffnungsbilanz zu empfehlen.

Die Beschlussfassung durch die Zweckverbandsversammlung erfolgte am 07.02.2018.

Die Eröffnungsbilanz des Zweckverbandes „Klar See“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Eröffnungsbilanz liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom Zeitpunkt der Bekanntmachung an für sieben Werktage in der Amtsverwaltung Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, Kämmerlei, zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Penkun, den 25.04.2018



Stegemann  
Verbandsvorsteher



## Öffentliche Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2012 für den Zweckverband „Klar See“ Penkun

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben den Jahresabschluss des Zweckverbandes Klar-See zum 31. Dezember 2012 gemäß § 3a KPG geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in ihren Prüfungsberichten und ihren abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch die Zweckverbandsversammlung entgegenstehen könnten.

Die Bilanzsumme beträgt	11.070.393,32 €
Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen 2012 beträgt	125.512,27 €
Das Jahresergebnis 2012 beträgt nach Veränderung der Rücklagen	125.512,27 €
Die Finanzrechnung weist für 2012 einen Finanzmittelüberschuss aus von	276.565,65 €

Von einem Haushaltsausgleich gemäß § 16 GemHVO kann insgesamt ausgegangen werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 16.11.2017 beschlossen, der Zweckverbandsversammlung die Feststellung des Jahresabschlusses des Zweckverbandes Klar-See zum 31. Dezember 2012 i. d. F. vom 19.10.2017 zu empfehlen. Die Beschlussfassung durch die Zweckverbandsversammlung erfolgte am 07.02.2018.

### Beschluss Nr. 201:

1. Die Zweckverbandsversammlung beschließt, den vom Rechnungsprüfungsausschuss und vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss des Zweckverbandes Klar See zum 31. Dezember 2012 i. d. F. vom 19.10.2017 festzustellen.
2. Die Zweckverbandsversammlung ermächtigt die Verwaltung gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik den ausgewiesenen und festgestellten Jahresüberschuss in Höhe von 125.512,27 € in voller Höhe auf die neue Rechnung vorzutragen.

### Beschluss Nr. 202:

Die Zweckverbandsversammlung Klar See beschließt, dem Verbandsvorsteher für das Haushaltsjahr 2012 die Entlastung zu erteilen.

Der Jahresabschluss 2012 des Zweckverbandes „Klar See“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss liegt mit seinen Anlagen zur Einsichtnahme vom Zeitpunkt der Bekanntmachung an für sieben Werktage in der Amtsverwaltung Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, Kämmerei, zu den Öffnungszeiten aus.

Penkun, den 25.04.2018



Stegemann  
Verbandsvorsteher



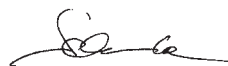
## Öffentliche Bekanntmachung – Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens „Dorfgebiet“ der Gemeinde Rothenklempenow zum 01.01.2012

Die Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens „Dorfgebiet“ der Gemeinde Rothenklempenow zum 1. Januar 2012 wurde durch den Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt sowie der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Löcknitz-Penkun haben das Ergebnis in einem Prüfungsbericht und einem abschließenden Prüfungsvermerk zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Eröffnungsbilanz hat zu keinen Beanstandungen geführt. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 02.11.2015 beschlossen, der Gemeindevertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz zu empfehlen. Die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung erfolgte am 30.05.2016.

Die Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens „Dorfgebiet“ der Gemeinde Rothenklempenow zum 01.01.2012 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Eröffnungsbilanz liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom Zeitpunkt der Bekanntmachung an für sieben Werktage in der Amtsverwaltung Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, Kämmerei, zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Rothenklempenow, den 25.04.2018



Schulze  
Bürgermeister



## Öffentliche Bekanntmachung – Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens „Orstkernsanierung“ der Stadt Penkun zum 01.01.2012

Die Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens „Orstkernsanierung“ der Stadt Penkun zum 1. Januar 2012 wurde durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Penkun und das Rechnungsprüfungsamt geprüft. Das

Rechnungsprüfungsamt sowie der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in einem Prüfungsbericht und einem abschließenden Prüfungsvermerk zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Eröffnungsbilanz hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 06.04.2016 beschlossen, der Stadtvertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz zu empfehlen. Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung erfolgte am 08.06.2016.

Die Eröffnungsbilanz des städtebaulichen Sondervermögens „Ortskernsanierung“ der Stadt Penkun zum 01.01.2012 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Eröffnungsbilanz liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom Zeitpunkt der Bekanntmachung an für sieben

Werktage in der Amtsverwaltung Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, Kämmerei, zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Penkun, den 25.04.2018



Netzel  
Bürgermeister



**Öffentliche Bekanntmachung zum Jahresabschlusses 2013 für die Gemeinde Plöwen**

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben den Jahresabschluss der Gemeinde Plöwen zum 31. Dezember 2013 gemäß § 3a KPG geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in ihren Prüfungsberichten und ihren abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch den Amtsausschuss entgegenstehen könnten.

Die Bilanzsumme beträgt	1.979.573,21 €
Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen 2013 beträgt	- 45.484,66 €
Das Jahresergebnis 2013 beträgt nach Veränderung der Rücklagen	- 45.484,66 €
Die Finanzrechnung weist für 2013 einen Finanzmittelfehlbetrag aus von	- 39.065,88 €

Von einem Haushaltsausgleich gemäß § 16 GemHVO kann insgesamt nicht ausgegangen werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 22.02.2018 beschlossen, der Gemeindevertretung die Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Plöwen zum 31. Dezember 2013 i.d.F. vom 15.11.2017 zu empfehlen. Die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung erfolgte am 21.03.2018.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Gemeindevertretung Plöwen beschließt, den vom Rechnungsprüfungsausschuss und vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Plöwen zum 31. Dezember 2013 i. d. F. vom 15.11.2017 festzustellen.
2. Die Gemeindevertretung Plöwen ermächtigt die Verwaltung gemäß § 17 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik den ausgewiesenen und festgestellten Jahresfehlbetrag in Höhe von 39.065,88 € in voller Höhe auf die neue Rechnung vorzutragen.

**Beschluss Nr. 410:**

Die Gemeindevertretung Plöwen beschließt, dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

Der Jahresabschluss 2013 der Gemeinde Plöwen wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss liegt mit seinen Anlagen zur Einsichtnahme vom Zeitpunkt der Bekanntmachung an für sieben Werktage in der Amtsverwaltung Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, Kämmerei, zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Plöwen, den 25.04.2018



J. Sy  
Bürgermeister



**Öffentliche Bekanntmachung zum Jahresabschlusses 2013 für die Gemeinde Boock**

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben den Jahresabschluss der Gemeinde Boock zum 31. Dezember 2013 gemäß § 3a KPG geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in ihren Prüfungsberichten und ihren abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten.

Die Bilanzsumme beträgt	1.762.210,47 €
Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen 2013 beträgt	- 33.931,32 €
Das Jahresergebnis 2013 beträgt nach Veränderung der Rücklagen	- 33.931,32 €
Die Finanzrechnung weist für 2013 einen Finanzmittelfehlbetrag aus von	4.662,93 €

Von einem Haushaltsausgleich gemäß § 16 GemHVO kann insgesamt nicht ausgegangen werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 22.02.2018 beschlossen, der Gemeindevertretung die Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Boock zum 31. Dezember 2013 i. d. F. vom 23.11.2017 zu empfehlen.

**Beschluss Nr. 402:**

1. Die Gemeindevertretung Boock beschließt, den vom Rechnungsprüfungsausschuss und vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Boock zum 31. Dezember 2013 i. d. F. vom 23.11.2017 festzustellen.
2. Die Gemeindevertretung Boock ermächtigt die Verwaltung gemäß § 17 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik den ausgewiesenen und festgestellten Jahresüberschuss in Höhe von 4.662,93 € in voller Höhe auf die neue Rechnung vorzutragen.

**Beschluss Nr. 403:**

Die Gemeindevertretung Boock beschließt, dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

Der Jahresabschluss 2013 der Gemeinde Boock wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss liegt mit seinen Anlagen zur Einsichtnahme vom Zeitpunkt der Bekanntmachung an für sieben Werktage in der Amtsverwaltung Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, Kämmererei, zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Boock, den 25.04.2018



Mißling  
Bürgermeister



### Öffentliche Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2013 für die Gemeinde Rothenklempenow

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben den Jahresabschluss der Gemeinde Rothenklempenow zum 31. Dezember 2013 gemäß § 3a KPG geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in ihren Prüfungsberichten und ihren abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten.

Die Bilanzsumme beträgt	9.481.325,11 €
Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen 2013 beträgt	- 113.135,33 €
Das Jahresergebnis 2013 beträgt nach Veränderung der Rücklagen	- 113.135,33 €
Die Finanzrechnung weist für 2013 einen Finanzmittelfehlbedarf aus von	-23.754,33 €

Von einem Haushaltsausgleich gemäß § 16 GemHVO kann insgesamt nicht ausgegangen werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 19.04.2018 beschlossen, der Gemeindevertretung die Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Rothenklempenow zum 31. Dezember 2013 i. d. F. vom 05.02.2018 zu empfehlen. Die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung erfolgte am 26.04.2018.

**Beschluss Nr. 434:**

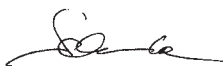
1. Die Gemeindevertretung Rothenklempenow beschließt, den vom Rechnungsprüfungsausschuss und vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Rothenklempenow zum 31. Dezember 2013 i. d. F. vom 05.02.2018 festzustellen.
2. Die Gemeindevertretung Rothenklempenow ermächtigt die Verwaltung gemäß § 17 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik den ausgewiesenen und festgestellten Jahresfehlbetrag in Höhe von 23.754,33 € in voller Höhe auf die neue Rechnung vorzutragen.

**Beschluss Nr. 434:**

Die Gemeindevertretung Rothenklempenow beschließt, dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

Der Jahresabschluss 2013 der Gemeinde Rothenklempenow wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss liegt mit seinen Anlagen zur Einsichtnahme vom Zeitpunkt der Bekanntmachung an für sieben Werktage in der Amtsverwaltung Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, Kämmererei, zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Rothenklempenow, den 27.04.2018



Schulze  
Bürgermeister



### Öffentliche Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2013 für die Gemeinde Krackow

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben den Jahresabschluss der Gemeinde Krackow zum 31. Dezember 2013 gemäß § 3a KPG geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in ihren Prüfungsberichten und ihren abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten.

Die Bilanzsumme beträgt	4.939.736,67 €
Das Jahresergebnis vor Veränderung	331.277,80 €
Das Jahresergebnis 2013 beträgt nach Veränderung der Rücklagen	124.473,88 €
Die Finanzrechnung weist für 2013 einen Finanzmittelüberschuss aus von	396.563,78 €

Von einem Haushaltsausgleich gemäß § 16 GemHVO kann insgesamt ausgegangen werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 22.02.2018 beschlossen, der Gemeindevertretung die



Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Krackow zum 31. Dezember 2013 i. d. F. vom 14.12.2017 zu empfehlen. Die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung erfolgte am 15.03.2018.

**Beschluss Nr. 409:**

1. Die Gemeindevertretung Krackow beschließt, den vom Rechnungsprüfungsamt und vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Krackow zum 31. Dezember 2013 i. d. F. vom 14.12.2017 festzustellen.
2. Die Gemeindevertretung Krackow ermächtigt die Verwaltung gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik den ausgewiesenen und festgestellten Jahresüberschuss in Höhe von 396.563,78€ in voller Höhe auf die neue Rechnung vorzutragen.

**Beschluss Nr. 410:**

Die Gemeindevertretung Krackow beschließt, dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

Der Jahresabschluss 2013 der Gemeinde Krackow wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss liegt mit seinen Anlagen zur Einsichtnahme vom Zeitpunkt der Bekanntmachung an für sieben Werktage in der Amtsverwaltung Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, Kämmeri, zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Krackow, den 25.04.2018



Sauder  
Bürgermeister



### Öffentliche Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2013 für die Gemeinde Nadrensee

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben den Jahresabschluss der Gemeinde Nadrensee zum 31. Dezember 2013 gemäß § 3a KPG geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in ihren Prüfungsberichten und ihren abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten.

Die Bilanzsumme beträgt	2.092.940,25€
Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen 2013 beträgt	- 52.639,52€
Das Jahresergebnis 2013 beträgt nach Veränderung der Rücklagen	- 52.639,52€
Die Finanzrechnung weist für 2013 einen Finanzmittelfehlbetrag aus von	19.900,98€

Von einem Haushaltsausgleich gemäß § 16 GemHVO kann insgesamt nicht ausgegangen werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 19.12.2017 beschlossen, der Gemeindevertretung die Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Nadrensee zum 31. Dezember 2013 i. d. F. vom 21.08.2017 zu empfehlen. Die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung erfolgte am 24.04.2018.

**Beschluss Nr. 200:**

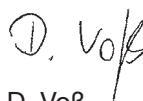
1. Die Gemeindevertretung Nadrensee beschließt, den vom Rechnungsprüfungsausschuss und vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Nadrensee zum 31. Dezember 2013 i. d. F. vom 21.08.2017 festzustellen.
2. Die Gemeindevertretung Nadrensee ermächtigt die Verwaltung gemäß § 17 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik den ausgewiesenen und festgestellten Jahresfehlbetrag in Höhe von 19.900,98€ in voller Höhe auf die neue Rechnung vorzutragen.

**Beschluss Nr. 201:**

Die Gemeindevertretung Nadrensee beschließt, der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

Der Jahresabschluss 2013 der Gemeinde Nadrensee wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss liegt mit seinen Anlagen zur Einsichtnahme vom Zeitpunkt der Bekanntmachung an für sieben Werktage in der Amtsverwaltung Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, Kämmeri, zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Nadrensee, den 25.04.2018



D. Voß  
Bürgermeisterin



### Öffentliche Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2013 des Städtebaulichen Sondervermögens „Dorfgebiet“ für die Gemeinde Rothenklempenow

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben den Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens „Dorfgebiet“ der Gemeinde Rothenklempenow zum 31. Dezember 2013 gemäß § 3a KPG geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in ihren Prüfungsberichten und ihren abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten.

Das Vermögen beträgt zum 31.12.2013	70.469,59€
Das Jahresergebnis 2013 ist ausgeglichen.	
Die Finanzrechnung 2013 weist einen Saldo aus von:	- 59.359,22€

Die Investitionsauszahlungen betragen in 2013 10.395,37 €  
Die liquiden Mittel auf Bankkonten betragen 33.943,78 €

Der Haushaltsausgleich gemäß § 16 GemHVO ist insgesamt nicht gegeben.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 19.04.2018 beschlossen, der Gemeindevertretung die Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens „Dorfgebiet“ der Gemeinde Rothenklempenow zum 31. Dezember 2013 i. d. F. vom 24.01.2018 zu empfehlen. Die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Rothenklempenow erfolgte am 26.04.2018.

#### Beschluss Nr. 436:

Die Gemeindevertretung Rothenklempenow beschließt, den vom Rechnungsprüfungsausschuss und vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens „Dorfgebiet“ der Gemeinde

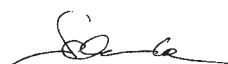
Rothenklempenow zum 31. Dezember 2013 i. d. F. vom 24.01.2018 festzustellen

#### Beschluss Nr. 437:

Die Gemeindevertretung Rothenklempenow beschließt, dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2013 die Entlastung zu erteilen.

Der Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens „Dorfgebiet“ 2013 der Gemeinde Rothenklempenow wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss liegt mit seinen Anlagen zur Einsichtnahme vom Zeitpunkt der Bekanntmachung an für sieben Werktage in der Amtsverwaltung Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, Kämmerei, zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Rothenklempenow, den 27.04.2018



Schulze  
Bürgermeister



## Haushaltssatzung der Gemeinde Löcknitz für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 27.02.2018 und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1 – Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

1. im Ergebnishaushalt
  - a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 5.570.300,00 €  
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 6.050.500,00 €  
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf ./ 480.200,00 €
  - b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0,00 €  
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00 €  
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0,00 €
  - c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf ./ 480.200,00 €  
die Einstellung in Rücklagen auf 0,00 €  
die Entnahmen aus Rücklagen auf 270.000,00 €  
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf ./ 210.200,00 €
2. im Finanzhaushalt
  - a) die ordentlichen Einzahlungen auf 5.284.800,00 €  
die ordentlichen Auszahlungen auf 5.543.500,00 €  
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf ./ 258.700,00 €
  - b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0,00 €  
die außerordentlichen Auszahlungen auf 0,00 €  
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0,00 €
  - c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 602.700,00 €

- |   |                 |
|---|-----------------|
| die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf  | 692.800,00 €    |
| der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf   | ./ 90.100,00 €  |
| d) der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit) auf | ./ 471.300,00 € |

festgesetzt.

### § 2 – Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0,00 €.

### § 3 – Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 9.450.800,00 €.

### § 4 – Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 563.000,00 €.

### § 5 – Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf 310 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 375 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 340 v. H.

### § 6 – Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 33,825 Vollzeitäquivalente (VZÄ).

**§ 7 – Eigenkapital**

Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug	7.622.758,15 €
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	7.620.558,15 €
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	7.461.982,15 €

Die rechtsaufsichtlichen Entscheidungen zu den genehmigungspflichtigen Teilen der Haushaltssatzung wurden am 02.05.2018 wie folgt getroffen:

Gemäß § 54 Abs. 4 KV M-V wird der in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 9.450.800 € vollständig genehmigt.

Der im § 4 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird nicht genehmigt.

Der gemäß § 55 KV M-V genehmigungspflichtige Stellenplan wird mit 33,825 Stellen in VZÄ genehmigt.

Löcknitz, den 02.05.2018



Ebert  
Bürgermeister

**Hinweis:**

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderliche Genehmigung wurde am 02.05.2018 durch die Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde erteilt. Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 18.05.2018 bis 29.05.2018 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Amt Löcknitz-Penkun, 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 öffentlich aus.

Löcknitz, den 02.05.2018



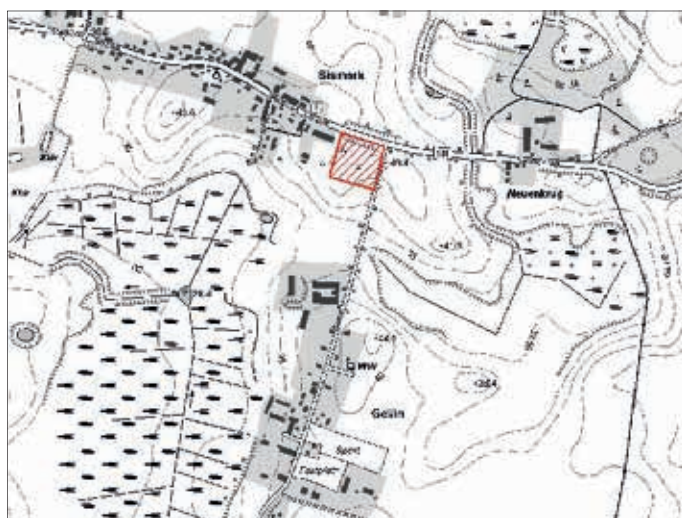
Ebert  
Bürgermeister



### Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Ramin – Betreff: Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Wohnen am Gelliner Weg“

Der Landkreis Vorpommern-Greifswald hat die von der Gemeindevertretung der Gemeinde Ramin am 16.11.2017 beschlossene Satzung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Wohnen am Gelliner Weg“ mit Bescheid vom 19.04.2018 (Az: 00281-18-40) nach § 10 Abs. 2 BauGB in der am Tag der Genehmigung geltenden Fassung genehmigt.

Das Plangebiet umfasst Teilflächen der Flurstücke 114 und 115 der Flur 104 in der Gemarkung Bismark. Die nördliche Grenze des Geltungsbereiches bildet die Stettiner Straße (B 104); die östliche der Gelliner Weg, eine Gemeindestraße. Im Süden grenzen Weideflächen an den Geltungsbereich der Planung.



Der Geltungsbereich wird wie folgt umgrenzt:  
Im Norden: durch die B 104 (Flurstück 60/3 der Flur 104)  
Im Osten: durch die Gemeindestraße Gelliner Weg (Flurstück 77 der Flur 105)

Im Süden: durch Wiesenflächen (Flurstücke 114 und 115 der Flur 104) und  
Im Westen: durch Wohnbebauung, Garten und Grünfläche (Flurstücke 113 und 114 der Flur 104)

Das Plangebiet ist insgesamt 1,1 ha groß.  
Die Planbereichsgrenzen sind dem Übersichtsplan zu entnehmen.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB bekannt gemacht. Der Bebauungsplan Nr. 2 „Wohnen am Gelliner Weg“ tritt mit Ablauf des 15.05.2018 in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan Nr. 2 „Wohnen am Gelliner Weg“ mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung im Amt Löcknitz-Penkun, in Löcknitz, Chausseestraße 30, Bauamt, Zimmer 22 während folgender Zeiten

montags: 9.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr  
dienstags: 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr  
freitags: 9.00–12.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB und § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V, S. 777) beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Form- und Verfahrensvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorschlags, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB hingewiesen.

Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalender-

jahres, in welchem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird. Auf die Bestimmung des § 5 Absatz 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13.07.2011 (GVOBI M-V S. 777) zur Geltendmachung von Verstößen gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, wird hingewiesen.

Ramin, den 15.05.2018



Retzlaff  
Bürgermeister



## Ortsübliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin

### Vermessungsobjekt:

**Gemeinde:** Bergholz                      Rossow  
**Gemarkung:** Bergholz                      Rossow  
**Flur:** 1    5 und 9  
**Flurstücke:** diverse  
**Lagebezeichnung:** Radweg Löcknitz –  
Rossow an der B 104

### betreffene Flurstücke der Bekanntmachung:

- Gemarkung Bergholz, Flur 1,  
Flurstücke 105, 106, 107, 108, 127, 128
- Gemarkung Rossow, Flur 5,  
Flurstücke 5, 8, 9, 10, 38, 40, 45/1, 64
- Gemarkung Rossow, Flur 9  
Flurstück 13

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs- und Abmarkungsverfahren nach dem Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz – GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBL. M-V S. 713) durchgeführt.

Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und Abmarkung nicht im Grenztermin oder schriftlich bekannt gegeben wurde, die Grenzfeststellung und Abmarkung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekannt gegeben.

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG MV)

Dipl.-Ing. (FH) Petra Zeise,  
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin  
Papendorfer Chaussee 2, 17309 Pasewalk

während der Geschäftszeiten: Montag–Donnerstag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung

in der Zeit vom 15.05.2018 bis zum 29.06.2018.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung Widerspruch bei der oben genannten Vermessungsstelle erhoben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und Abmarkung als richtig bestätigen.

Pasewalk, 15.05.2018

### Vermerk über die ortsübliche Bekanntmachung:

Beginn am: 15.05.2018  
Ende am: 29.06.2018



## Information

### der Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald mbH

#### Was gehört in die Altpapiertonne?

Pappe und Papier mit und ohne Grünen Punkt gehören in die blauen Papiertonnen. Dazu gehören beispielsweise Briefumschläge, Bücher, Kataloge, Papier, Papierreste, Papiertüten, Pappe, Schachteln, Wellpappe, Zeitschriften, Zeitungen, Werbeprospekte, Kartons, Verpackungen aus Papier oder Pappe, zum Beispiel Mehlütten, Pizzakartons und Waschmittelkartons. Getränkekartons gehören in den gelben Sack/die gelbe Tonne und Tapetenreste, verschmutztes Papier (Hygienepapier, Menü-Pappen), beschichtetes Papier (Wachs- und Fotopapier, grafisches Papier) und Blaupapier etc. gehören in den Restmüll!

#### Tipps:

- Bitte falten Sie Kartons und Schachteln flach zusammen, damit mehr Material in die blaue Tonne passt.
- Lassen Sie Umverpackungen gleich in den Geschäften zurück. (Dazu haben Sie als Bürger ausdrücklich ein gesetzliches Recht!)

#### Wohin mit dem Altpapier?

Jeder Haushalt kann sich eine 240 l Papiertonne stellen lassen. Diese Papiertonne wird alle 28 Tage **kostenfrei** abgefahren. Eine Papiertonne können Sie bei der REMONDIS Vorpommern GmbH, Feldstraße, Ueckermünde unter Tel. 039771/5100 bestellen.

Weiterhin können Papierabfälle über die Grobsammelbehälter auf den örtlichen DSD Standplätzen oder auf dem Wertstoffhof in Ihrer Nähe entsorgt werden. Hierbei müssen Großkartonagen zerkleinert werden. Das Entsorgen von Papierabfällen neben den Behältern stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldstrafe geahndet werden!

### Sie haben Großkartonagen?

Nutzen Sie die Wertstoffhöfe Ueckermünde, Torgelow, Strasburg Pasewalk, Löcknitz, Jatznick. In diesen großen Papiercontainern können Papierabfälle entsorgt werden. Die Entsorgung ist in haushaltsüblichen Mengen kostenfrei.

## Abfuhrtermine – Juni 2018

### Gelber Sack

08. & 29.06.	Bergholz, Rossow, Wetzenow
13.06.2018	Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin
14.06.2018	Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow
15.06.2018	Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof
20.06.2018	Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Glashütte, Grünhof, Lünsche Berge, Mewegen, Pampow, Rothenklempenow, Theerofen
21.06.2018	Gorkow, Löcknitz

### Blaue Tonne

08.06.2018	Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow
11.06.2018	Gorkow, Löcknitz
12.06.2018	Blankensee, Freienstein, Grünhof, Mewegen, Pampow, Remelkoppel
13.06.2018	Boock, Dorotheenwalde, Lünsche Berge, Rothenklempenow, Theerofen
13.06.2018	Grambow, Hohenholz, Kyritz, Ladenthin, Lebehn, Nadrensee, Neu-Grambow, Pomellen, Schwennenz
15.06.2018	Glashütte
22.06.2018	Bismark, Gellin, Glasow, Grenzdorf, Hinterfelde, Hohenfelde, Krackow, Linken, Marienhof, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Schuckmannshöhe, Sonnenberg, Storkow, Streithof, Wilhelmshof
27.06.2018	Battinsthal, Blockshof, Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Retzin, Sommersdorf, Wollin

Öffentliche Bekanntmachungen – Ende –

## WIR GRATULIEREN

### Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im Juni

#### 90. Geburtstag

Annette Müller	01.06.1928	Bergholz OT Caselow
Frieda Kriedemann	02.06.1928	Rossow
Ellinor Jülich	04.06.1928	Grambow
Irmgard Badrow	05.06.1928	Rothenklempenow OT Mewegen
Irmgard Rodich	09.06.1928	Löcknitz
Edeltraut Habeck	22.06.1928	Blankensee OT Pampow
Reinhard Nack	29.06.1928	Krackow

#### 85. Geburtstag

Ingrid Ziemendorf	01.06.1933	Löcknitz
Hildegard Schützler	09.06.1933	Löcknitz
Kurt Kühl	22.06.1933	Löcknitz
Adoline Limberg	26.06.1933	Grambow OT Neu-Grambow
Walter Meißner	28.06.1933	Krackow

#### 80. Geburtstag

Heinz Moritz	07.06.1938	Rothenklempenow
Fred Jung	18.06.1938	Löcknitz
Helga Scheibel	18.06.1938	Ramin
Heinz Ramscheck	21.06.1938	Krackow
Georg Thom	23.06.1938	Penkun

Veronika Tolla	24.06.1938	Boock
Hubertus Deuter	25.06.1938	Löcknitz
Klaus Neumuth	27.06.1938	Löcknitz
Edith Brüssow	30.06.1938	Penkun
Horst Karwinski	30.06.1938	Löcknitz

#### 75. Geburtstag

Hans-Dieter Berger	05.06.1943	Blankensee
Hannelore Menzel	07.06.1943	Penkun
Margret Göckert	13.06.1943	Grambow
Edelgard Siebert	13.06.1943	Löcknitz
Janina Karolczyk	18.06.1943	Nadrensee OT Pomellen
Christa Bahl	20.06.1943	Krackow OT Lebehn
Klaus Dieter Haffke	20.06.1943	Löcknitz
Gerda Behm	28.06.1943	Glasow OT Streithof

#### 70. Geburtstag

Helga Altmann	05.06.1948	Blankensee
Elzbieta Petersen	12.06.1948	Löcknitz
Bodo Wildgrube	15.06.1948	Boock
Rüdiger Bleidorn	17.06.1948	Bergholz
Waltraut Schulz	24.06.1948	Bergholz OT Caselow
Brigitte Wildgrube	28.06.1948	Grambow
Hubertus Schulz	29.06.1948	Penkun OT Sommersdorf

Aufgrund § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes möchten wir darauf hinweisen, dass die Bürger, die mit der Veröffentlichung ihres Geburtstages nicht einverstanden sind, Widerspruch im Einwohnermeldeamt des Amtes Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz einlegen müssen. Auch weisen wir darauf hin, dass nicht alle Daten der Eheschließungen, auch wenn diese im Amtsbereich geschlossen wurden, beim Meldeamt erfasst sind. Sollten Sie in nächster Zeit ein Ehejubiläum haben (50., 60. und alle weiteren fünf Jahre) und eine Gratulation durch den Bürgermeister wünschen, bitte wir Sie, dies mindestens 12 Wochen im Voraus im Einwohnermeldeamt mit Eheurkunde anzuzeigen. Aus diesem Grunde ist bei jeder Neubeantragung von Ausweisdokumenten auch die Eheurkunde im Meldeamt vorzulegen.

## HISTORISCHES

### *Die Landung der Englischen Armee in Pommern und ihre kurze Geschichte (1631/1632)*

Vor nunmehr 400 Jahren setzte der so genannte Prager Fenstersturz (23.05.1618) im Zentrum Mitteleuropas einen zerstörerischen Mechanismus in Bewegung, den wir Nachgeborenen nur als Dreißigjährigen Krieg aus Geschichtsbüchern kennen. In einer gewissen Selbstbefangenheit sprach man Jahrhunderte lang von einem religiösen Konflikt, der er sicherlich auch war, und beschränkte sich in der Rezeption ganz erheblich auf diesen „Teutschen Krieg“. Ausländische Autoren, insbesondere aus Großbritannien, gehen, aus der eigenen Geschichte schöpfend (die Ereignisse im 17. Jahrhundert werden in England als „Bloody Times“ angesehen), etwas nüchterner an dieses Kräfte messen im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation heran. Dort spricht man von einem Bürgerkrieg, in dem ausländische Mächte eine große Rolle spielten. Wenn man sich diesem Konstrukt der Geschichtsdarstellung hingibt, so spielte die Monarchie in England und Schottland eine nicht unerhebliche Rolle in den einzelnen Kriegszügen, die Mitteleuropa 1618–1648 durchzogen und verwüsteten. Allein die Heirat der Tochter des seit 1603 in England regierenden Königs James I. (seit 1567 als Jakob VI. König von Schottland), Elisabeth Stuart (1596–1662) mit dem Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz, 1613, scheint dafür Indiz genug. Elisabeth war es auch, die den Kurfürsten dazu bewog, die von den aufständischen Ständen in Böhmen angebotene Königskrone anzunehmen. Immerhin hatte die bei der Heirat mit dem Pfälzer gerade 16-jährige einen gewissen Phantomschmerz zu verarbeiten. Der Stolz einer Königstochter strebte nach etwas Gleichwertigem. Und in der Reihe der Brautwerber tauchten auch Emissäre des französischen Königshauses auf! Denen wurde jedoch vom englischen König abschlägiger Bescheid gegeben, weil man damals vermutete, dass sich der französische König mit den Habsburgern harmonieren würde und damit die neue Machtbalance, die England mit dem Sieg über die Spanier (1604) gerade erst erreicht hatte, und damit den Eintritt in das Zeitalter einer aufstrebenden See- und Großmacht, zerstört hätte. Mit der Heirat Elisabeth Stuarts wollte sich der englische König eine neue Einflussmöglichkeit auf dem europäischen Kontinent ermöglichen und sich rein strategisch zwischen die bayerischen Wittelsbacher, die selbst die Kurwürde anstrebten und dem Pfälzer, als er noch nicht mündig war, dieses abspenstig machen wollten, den spanischen Habsburgern und den Spaniern, deren Besitzungen, entlang der französischen Grenze, von der Nordseeküste bis Italien reichten und mit einer strategisch wichtigen Heerstraße seit dem 16. Jahrhundert verbunden waren. Dem Ruf nach Böhmen, die Königskrone anzunehmen, folgte der Beginn der militärischen Auseinandersetzungen. Der „Winterkönig“ (1619/20) Friedrich I. erlitt mit seinen Truppen in der Schlacht am Weißen Berg eine herbe Niederlage. Er hatte zu gutgläubig auf eine Unterstützung, der Niederlande, calvinistischer Länder und natürlich seines Schwiegervaters gehofft, des englischen Königs James I. Der hatte wohl aus der Ferne die Aussichtslosigkeit des Unterfangens erkannt und



*Der englische König Charles I. (Dynastie Stuart) regierte von 1625 (bis zu seiner Hinrichtung 1649. England, Schottland und Irland) in Personalunion. Ab 1629 gab es sehr enge Kontakte zum schwedischen Königshaus. Es kam zu einer kurzfristigen Allianz zwischen den Stuarts und den Wasas.*



*James VII., Marquis (Herzog) von Hamilton (Haus Fife) und Duke (Graf) von Cambridge) wurde mit dem späteren König Charles I. gemeinsam erzogen. Aus eigener Tasche soll er vier Regimenter zur Unterstützung des Schwedenkönigs geworben haben. Er selbst war der Führer der dann als Englische Armee bezeichneten Truppe in schwedischen Diensten. Auch er endete, wie sein König Charles I., 1649 unter dem Galgen.*

schickte, auch aus politischen Rücksichten, lediglich ein Expeditionskorps nach Böhmen. Dieses war 3.000 Mann stark und wurde vom Obristen Andrew Gray kommandiert. 61 Offiziere versuchten diese sehr schnell rekrutierten Soldaten (Engländer, Schotten, Iren und Walliser) irgendwie in den Griff zu bekommen. Wenig Hilfe werden sie dabei von 400 adeligen Abenteurern gehabt haben, die durch das „get soldering“ ihre Privatkasse aufbessern wollten. Eine Weltanschauung, die das gesamte Erscheinungsbild dieses Krieges bestimmen sollte. Angelandet wurde die Truppe im Mai 1620 in Hamburg. Da keine Proviantierungspunkte eingerichtet waren, wurde das für den Marsch notwendige einfach requiriert. Dabei kamen Mensch und Kreatur zu Schaden. Die mecklenburgischen Herzöge lehnten den Durchzug der Truppe ab, so dass man sich bis Lenzen an der Elbe bewegte und dort um Durchmarsch durch Brandenburg nachsuchte. Da die Gemahlin des brandenburgischen Kurfürsten Georg Wilhelm, Elisabeth Charlotte von der Pfalz, war also die Schwester des Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz, dessen Schwiegervater wiederum James I., der englische König war, konnte man schlecht ablehnen. Bei Spandau rastete die englische Truppe mehrere Tage und begehrte dann auch Einlass nach Berlin-Cölln, was aber von den Einwohnern, auch unter Einsatz von Waffengewalt, verhindert wurde. Die Zustände beim Durchmarsch verschlimmerten sich als die Engländer am 30. Juni 1620 von Spandau aufbrachen, so dass sich die brandenburgische Ministerialbürokratie endlich bereit fand das Landvolk in entsprechender Art zu informieren, dass für die Verschonung Berlins von Requirierung nun das flache Land aufzukommen habe. Die Engländer zogen darauf über Köpenick und den Spreewald in die damals noch zu den Habsburgern gehörende Lausitz ab. Die durch Desertion, Krankheiten und Hunger stark

dezimierte Truppe nahm am 8. November 1620 an der Schlacht am Weißen Berg, bei Prag, teil.

Das böhmische Abenteuer hatte auch unbedingte Auswirkungen auf England, 1621 kündigten die Spanier einen 12 Jahre gültigen Waffenstillstand und begannen wieder einen Krieg gegen die mit England verbündeten Generalstaaten (Niederlande). Der englische König versicherte daraufhin, kraft der dynastischen Nähe (Anne von Dänemark war seine Gemahlin) den dänischen König Christian IV., einem militärischen Dilettanten, der aber leicht für die Sache zu begeistern war, zu einem weiteren Kriegszug zu ermutigen. Unterstützt wurde er dabei von dem schon vor Prag in englischen Diensten stehenden Graf Ernst von Mansfeld. Dieser dänisch-niedersächsische Krieg (1623–1629) endete mit einem Sieg der Habsburger. Im Frieden zu Lübeck verpflichteten sich die Dänen zur Neutralität. In England war es durch den Tod von James I. zu einem Thronwechsel gekommen. Seit 1625 führte Charles I. die Regierungsgeschäfte als König von England, Schottland, Frankreich (!) und Irland. Im selben Jahr hatte er Henrietta Maria von Frankreich, die Tochter des französischen Königs geheiratet. Karl I. versuchte in England eine feudalarabsolutistische Willkürherrschaft zu etablieren und regierte von 1629 bis 1640 ohne das Parlament, was dann zum Bürgerkrieg führte. Außenpolitisch konnte Charles I. einige Erfolge verbuchen. So wurde 1629 mit Frankreich und 1630 mit Spanien Frieden geschlossen. Mit den Siegen des schwedischen Königs Gustav Adolf II. wuchs im englischen Königshaus auch wieder das Bedürfnis im deutschen Krieg aktiv zu werden. Vordergründig ging es dabei um die Wiedereinsetzung seines Schwiegersohns, Friedrich V. von der Pfalz, als Kurfürst und König von Böhmen. Friedrich V. und seine Gemahlin waren seit 1620 auf der Flucht vor den kaiserlichen Truppen. Dabei spielte auch ein kurzer Aufenthalt in Crossen (heute poln. Krosno Odrzańskie), also damals auf brandenburgischem Territorium, eine Rolle, ehe man sich dann für Den Haag in den Niederlanden entschied. Da in der Literatur immer die Rede davon ist, dass die Schwester des englischen Königs Charles I. (Elisabeth Stuart) nicht erhört wurde, mit ihrer Bitte des Einsatzes von englischen Truppen zur Durchsetzung ihres Thronanspruchs, sollen hier einige Fakten folgen, wie es zu der „britischen Periode des 30jährigen Krieges“ kam, etwas, was eigentlich in der deutschen Geschichtsschreibung nicht einmal mit einer Randnotiz versehen wurde. Grundsätzlich ging es auch hier um ein Geschäft. Dafür wurden von der englischen Diplomatie alle Möglichkeiten genutzt, die dieses Gewerbe so zu bieten hat. 1625 war es der schwedische König, der Gesandte in die Niederlande und nach England schickte, um die protestantische Allianz zu erneuern. Dieser Verstoß verpuffte jedoch. Die Gründe dafür können in der allgemeinen strategischen Lage auf dem Kriegsschauplatz gelegen haben. Es kann aber auch einen ganz anderen Grund für das Scheitern dieser Mission gegeben haben. Nicht alle Adeligen, insbesondere in Schottland, waren mit dem Machtwechsel und dem neuen König Charles I. einverstanden. Einer der schlimmsten Feinde war wohl James VII., Herzog von Hamilton, später Graf von Cambridge. 1606 geboren wurde er gemeinsam mit dem späteren englischen König Charles I. erzogen. Es gibt nur spärliche Angaben darüber, wie die beiden erzogen wurden. Dieser Hamilton, der später noch eine Rolle spielen wird und zu einem der engsten Vertrauten von Charles

I. werden sollte, hatte wohl von seiner Familie einen Fluch ererbt. Schon sein Vater Johannes war gegen die Stuarts aufgestanden, wollte selbst den Thron und verlor. Erst 1617 wurde er durch den englischen König James I. rehabilitiert. Sein Sohn, angeblich von Astrologen animiert, soll sich nach dem Tod von James I. Hoffnungen auf die schottische Krone gemacht haben. Es blieb nicht bei den üblichen Einflüsterungen und James beauftragte seinen Vertrauensmann, einen gewissen David Ram, nach Schweden zu gehen um dort ein Buch über seine Thronansprüche zu editieren. Das Buch kam jedoch nie zur Auslieferung und so wurde die Auflage auf Befehl des Scharfrichters verbrannt. James Hamilton war dem Galgen nur um Haaresbreite entronnen. Das Verhältnis zwischen Charles I. und James Hamilton blieb wohl angespannt. Trotzdem wurde James, Herzog von Hamilton, Graf von Cambridge, offiziell zum Geheimen Kammerherrn und zum Oberst zu Pferde vom englischen König ernannt. Dem Neustart der Beziehungen zu Schweden hat das 1629 nicht mehr geschadet. Der englische Botschafter in Dänemark-Norwegen, Robert Anstruther, wurde in diesem Jahr beauftragt die Lage nach dem Friedensschluss von Lübeck auszuloten. Er begab sich dabei auf ein heißes Parkett indem er die Informationen, die er von Kaiser Ferdinand II., von Wallenstein und Tilly, den beiden kaiserlichen Generälen bekam, aufbereitete und mit Billigung des englischen Königs im Juni 1629 im schwedischen Reichstag den Vorschlag einer Allianz mit Schweden und den Hansestädten unterbreitete. Ein gewisser Thomas Roe unterbreitete im Februar 1630 dann dem schwedischen Reichskanzler Axel Oxenstierna eine Allianz der Niederlande, Britanniens und Schwedens. Kurz bevor er wieder nach London reiste wurde er konkreter und sprach von einem Jahresäquivalent von 480.000 Reichsthalern, die man für den Kriegseintritt der Schweden im „deutschen Krieg“ bereit wäre aufzubringen. Allerdings war es in skandinavischen Breiten kein Geheimnis, dass Charles I. die Dänen in ihrem Krieg gegen den Kaiser nur unzureichend finanziell versorgt hatte. Andererseits konnten die Schweden, die dann tatsächlich am 6. Juli 1630 in Pommern landeten, auch nicht wählerisch sein. Weit und breit gab es keine anderen potentiellen Bündnispartner. Zumal auch Frankreich, dort hatte man sicherlich von den Verhandlungen Wind bekommen, nicht mehr zahlte. Das von England aus



*Die heutige der britischen Armee. 1661 gilt als Geburtsdatum der Royal Army. In diesem Jahr wurden die ersten stehenden Einheiten des Vereinigten Königreichs in Dienst gestellt. Die Royal Army hatte aber auch Vorläufer, wie die Geschichte der Englischen Armee von 1631/32 zeigt.*



*Ein Ruhmesblatt in der Geschichte der Englischen Armee, die nach der Landung in Pommern durch Krankheit und Desertion schnell zahlenmäßig schrumpfte, war die Teilnahme an der Schlacht bei Breitenfeld (in englischen Quellen bei Leipsich/Leipzig), am 17. September 1631.*

Ein Ruhmesblatt und zum Oberst zu Pferde vom englischen König ernannt. Dem Neustart der Beziehungen zu Schweden hat das 1629 nicht mehr geschadet. Der englische Botschafter in Dänemark-Norwegen, Robert Anstruther, wurde in diesem Jahr beauftragt die Lage nach dem Friedensschluss von Lübeck auszuloten. Er begab sich dabei auf ein heißes Parkett indem er die Informationen, die er von Kaiser Ferdinand II., von Wallenstein und Tilly, den beiden kaiserlichen Generälen bekam, aufbereitete und mit Billigung des englischen Königs im Juni 1629 im schwedischen Reichstag den Vorschlag einer Allianz mit Schweden und den Hansestädten unterbreitete. Ein gewisser Thomas Roe unterbreitete im Februar 1630 dann dem schwedischen Reichskanzler Axel Oxenstierna eine Allianz der Niederlande, Britanniens und Schwedens. Kurz bevor er wieder nach London reiste wurde er konkreter und sprach von einem Jahresäquivalent von 480.000 Reichsthalern, die man für den Kriegseintritt der Schweden im „deutschen Krieg“ bereit wäre aufzubringen. Allerdings war es in skandinavischen Breiten kein Geheimnis, dass Charles I. die Dänen in ihrem Krieg gegen den Kaiser nur unzureichend finanziell versorgt hatte. Andererseits konnten die Schweden, die dann tatsächlich am 6. Juli 1630 in Pommern landeten, auch nicht wählerisch sein. Weit und breit gab es keine anderen potentiellen Bündnispartner. Zumal auch Frankreich, dort hatte man sicherlich von den Verhandlungen Wind bekommen, nicht mehr zahlte. Das von England aus



Die Abbildung zeigt die Verschiedenheit der im August 1631 in Stettin angelandeten Englischen Armee. Neben Engländern wurden auch Bergschotten (Highlander) und Iren geworben. Die Ausrüstung musste erst komplettiert werden.

vorangetriebene Projekt München und Wien zu entzweien scheiterte 1632 schon im Ansatz. Doch 1630 war man in London noch optimistisch und schickte im Frühjahr des Jahres, nacheinander, Alexander Hamilton, James, den Herzog von Hamilton und David Ramsey nach Schweden. Dabei ging es um die Formierung einer Britischen Armee, die gemeinsam mit den Schweden in Deutschland kämpfen sollte. Im März 1630 wurden mit dem Herzog von Hamilton zwei Abkommen geschlossen mit 30 Hauptleuten je 6.000 Mann in England und Schottland für diese Armee zu werben. Das wäre eine hochwillkommene Verstärkung der schwedischen Kräfte um 12.000 Mann gewesen. Im Mai 1630 drückte der schwedische König nochmals seine Genugtuung gegenüber dem englischen König über diese Entwicklungen aus. Im November 1630 bekam der schwedische Obrist Wohlmar von Fahrensbach ebenfalls die Genehmigung in England 4.000 Soldaten zu werben. Die Werbung von 6.000 Soldaten in Schottland wurde erst 1631 in Angriff genommen. Der Schwedenkönig drückte immer wieder aufs Tempo, angesichts der hohen Verluste. Allein bei Frankfurt/Oder ließen 30.000 Mann ihr Leben. Andererseits wollte Gustav Adolf II. Charles I. für eine volle Allianz gewinnen, was der englische König aber ablehnte. Parallel zu den Verhandlungen zwischen den schwedischen Wasas und den englischen Stuarts bemühten sich die Franzosen um Einfluss auf den „Löwen aus dem Norden“. Am 23. Januar 1631 kam es dann zum Vertrag von Bärwalde, in dem sich Frankreich verpflichtete jährlich 500.000 Reichsthaler an Subsidien zu zahlen. Die Zurückhaltung des englischen Königs in Bezug auf eine volle Allianz mit Schweden hat auch ihre Ursache in der Geheimdiplomatie Robert Anstruthers, der am Wiener Hof natürlich in entsprechender Art und Weise desorientiert wurde. Denn augenblicklich (1630) konnten die Habsburger nichts so sehr gebrauchen wie eine Allianz zwischen London und Stockholm. So denunzierte man Anstrither über einen bayerischen Mittelsmann in London 1631 als Agent des schwedischen Königs. Anstruther war damit verbrannt und die Beweislast lag nun beim schwedischen König. Verlassen wir die Höhen und Tiefen der Geheimdiplomatie und kehren zur „Englischen Armee“ zurück, die tatsächlich in Pommern ankam, allerdings nicht so wie man es sich ursprünglich vorgestellt hatte. Aber lassen wir erst einmal einen pommerschen Chronisten zu Wort kommen. Eine von einem gewissen Simmern verfasste Chronik lässt uns, in ziemlich naivem Ton, teilhaben an einem gesellschaftli-

chen Ereignis in Stettin. Da heißt es: „In währendem Kriege sind öfters vornehme Gesandte aus Frankreich, den Niederlanden, auch gar aus der Muskow angekommen; aber keiner mit Hülff und Pracht so stattlich als der General Hamilton aus England (Mikraelius nennt ihn einen „englischen General, Markgarf von Hammelthron“). Dieser ist den 25sten Juli (1631, alte Zeitrechnung) in Begleitung des General-Majors Lessels/Lesle (Alexander Leslie, dem der Schwedenkönig des Schloss Löcknitz und zwei Herrschaften schenkte) mit 40 wohlmundirten Schiffen, darau an die 8.000 Mann Schotten und Engländer (Hülffstruppen für Schweden) abgekommen, auf welches Volk der Major Lesle per posta vom Könige Ordre gehabt, wo es hin sollte. Die Schiffe, so meist Englische, sind bald wieder zurückgegangen. Der Markgraf Hamilton ist als General dieser Englischen Armee den 28sten Juli in einer sehr stattlichen Karetta, so von rothem Sammet und guldenen Frantzen und goldenen Puckeln beschlagen gewesen. In diese Stadt eingezogen ... Ihm haben auch aufgewartet über 40 von Adel und 36 Hellepartiere, und sonst 200 englische Schützen. Sein Volk ist in 41 Fahnen zerteilet gewesen, hat 400 kleine Stücke und 60 große, die aber wieder zurückgegangen, mit sich gehabt. Der Herzog von Pommern hat ihn zwar stattlich empfangen und tractiret; aber seine Tafel und Tractatement soll viel stattlicher gewesen sein. Der König von England soll ihn haben den Königen von Dänemark auch in Schweden sehr recommandiret. und ihn dabei von seinem nächsten Blutsfreund tituliert haben.“ Diese gekünstelte, damals durchaus übliche, Darstellung der Ankunft der Englischen Armee in Stettin provoziert Nachfragen bzw. regt zu einer notwendigen Faktenüberprüfung an. Natürlich war das ein politischer Akt, der zeigen sollte, dass der englische König nun mit dem schwedischen gemeinsame Sache machte, was ja in Wirklichkeit nicht so war. Die Schweden bekamen Geld und ihnen war die Werbung von Söldnern in England und Schottland erlaubt. Wobei der Herzog von Hamilton seine Truppe von eigenem Geld geworben haben soll. Um die ganze Transaktion dieser Englischen Armee in den Griff zu bekommen setzte der schwedische König Gustav Adolf II. den bereits in schwedischen Diensten befindlichen Schotten Alexander Leslie als Sergeant Major General ein, da er den militärischen Fähigkeiten des Herzogs von Hamilton wohl zu recht misstraute. Zum anderen wollte eine recht vollzählige Truppe übernehmen. Leslie wurde deshalb mit dem Obristen Hepburn, ebenfalls ein Schotte in schwedischen Diensten, in die Hansestädte Lübeck, Hamburg und Bremen geschickt um Quartier zu machen. Wie in den damaligen Zeiten üblich waren diese Rekognoszierungen eigentlich militärische Operationen und so nahm jeder dieser Obristen in schwedischen Diensten sein eigenes Regiment zur Bedeckung mit. Die geplante Anlandung an der Weser ließ man wieder fallen, da der Druck der kaiserlichen Truppen hier zu groß war. Von Seiten Englands entschied man sich deshalb für eine Landung an den Ostseeküsten und sah in Pommern eine erste Wahl. Dänemark, seit dem Lübecker Frieden (1629) neutral, versprach „still zu halten“, wenn die Schiffe den Sund durchfahren sollten. In England selbst schritten die Werbungen voran. Im Juni 1631 begannen die englischen Hauptleute Wroughton und Roger Powell im Westen und in den englischen Midlands Söldner zu werben. Nach unterschiedlichen Angaben sollen es fünf bzw. vier Infanterieregimenter



gewesen sein. In Stettin langten die Regimenter von Alexander Hamilton (Schotten), John Hamilton (Engländer), James Ramsey (Engländer) und Jacob Astley (Engländer) an. Nach den Festlegungen des Schwedenkönigs wurde das Kommando zwischen dem Herzog von Hamilton und dem Sergeant Major General Alexander Leslie geteilt. Der Zustand der Truppe war nicht so beeindruckend, wie er durch den Chronisten dargestellt wurde. Schon im Lager in Werben hatte Gustav Adolf II. die Information erhalten, dass ein Drittel der Englischen Armee erkrankt war. Zudem ist die Ausrüstung wohl auch etwas mangelhaft gewesen. Jedenfalls bat der Herzog von Hamilton den Schwedenkönig um Hämmer und Eisen um kleine Stücke (Geschütze) verfertigen zu können. Vermutlich handelte es sich dabei um die legendären schwedischen Lederkanonen. Die ganze Englische Armee wurde nach ihrer Ankunft der schwedischen Militärstruktur (Brigaden) angepasst und nach den Bedürfnissen der Schweden eingesetzt. Über die Entladeorte dieser Söldnertruppe gibt es verschiedene Angaben, die den Schluss zulassen, dass die Schiffe schon in Wolgast entladen wurden und die Truppen dann über Ueckermünde, dort wurden sie von Alexander Leslie empfangen, nach Falkenwalde (in der englischen Literatur Falk-im-Wald) bei Stettin geführt wurden und dort wohl auch lagerten. Nach drei Wochen in schwedischen Diensten waren rund 4.000 Mann der Englischen Armee fit für den Einsatz. Die Erkrankten schickte man in den Garni-

sonsdienst in Frankfurt/Oder, Guben und Crossen um die kaiserlichen Truppen von neuerlichen Angriffen abzuhalten. Der Krankenstand der Englischen Armee wuchs, so dass 1632 nur noch 700 Mann einsatzbereit waren. Die einsatzbereite Truppe schloss sich den Feldmarschall Baner an und nahm zwischen August und Dezember 1631 an verschiedenen Operationen in Brandenburg und um Magdeburg teil. Auf Grund fehlender Unterstützungsgelder machte die Englische Armee optisch keinen guten Eindruck und der Herzog von Hamilton wurde deshalb nicht müde sich persönlich an der englischen König Charles I. zu wenden. Die Englische Armee bezog ihre Winterquartiere rund um Halberstadt. Im Juli 1632 bildete man aus den noch vorhandenen Truppen zwei Regimenter. Kommandeur des englischen Regiments wurde Sir William Bellenden, Alexander Hamilton übernahm das schottische Regiment. Sie kamen zur Armee des Herzogs Wilhelm von Sachsen-Weimar und wurden für die Kämpfe in Bayern verwendet. Um das schottische Regiment wieder aufzufüllen begab sich zum Beispiel ein Hauptmann Thomas Hume nach Polen und warb dort im Juni 1632 200 Schotten an. Am 22. Oktober 1632 verließ James, Herzog von Hamilton, Gustav Adolf II., auf dessen Befehl hin und versehen mit Instruktionen für den englischen König. Mit seinem Weggang war auch die Englische Armee in schwedischen Diensten Geschichte.

Dietrich Mevius (Fotos: Archiv)

## AKTUELLE VERANSTALTUNGEN IM AMTSBEREICH

15.05.2018	16.00 Uhr	Wiedersehen macht Freude, Kulturscheune Rothenklempenow
19.05.2018	18.00 Uhr	Weinabend, Burgkeller Löcknitz
20.05.2018	14.00 Uhr	Konfirmation, Stadtkirche Penkun
20.05.2018	12.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Löcknitz
21.05.2018	11.00 Uhr	Tomatenpflanzenverkauf, Bockwindmühle Storkow
21.05.2018	12.00 Uhr	Deutscher Mühlentag, Bockwindmühle Storkow
26.05.2018	19.00 Uhr	Konzert Tino Eisbrenner, Dorfkirche Blankensee
26.05.2018	08.00 Uhr	Amtsfeuerwehrtag, Sportplatz Blankensee
26.05.2018	10.00 Uhr	Tag der offenen Tür, Natur-Ranger Deutschland e.V., Löcknitz, August-Bebel-Straße
26.05.2018	19.30 Uhr	Freiluftkino der Junglandwirte, Burg Löcknitz
27.05.2018	12.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Löcknitz
30.05.2018	17.30 Uhr	Bürgerversammlung „Lärmaktionsplanung“ des Amtes Löcknitz-Penkun, Burgtum Löcknitz
01.–03.06.18		Haff-Sail, Ueckermünde
01.06.2018	14.30 Uhr	Kindertagsfeier Kita Nadrensee
01.06.2018	15.00 Uhr	Kindertagsfeier Gemeinde Krackow
02.06.2018	08.00 Uhr	Tag der Vereine, Krackow
03.06.2018	12.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Löcknitz
04.06.2018	19.00 Uhr	Buchlesung mit Sabine Witthuhn, Gemeinderaum Bergholz
09.06.2018	07.30 Uhr	Wanderung, Koblentzer See, Parkplatz am See
09.–10.06.18		Musikfest, Sportplatz Rossow
10.06.2018	10.00 Uhr	Tag des offenen Hofes, Pommersche Marktscheune Pasewalk
14.06.2018	19.00 Uhr	Orgelkonzert, Kirche Grünz
15.06.2018	16.00 Uhr	Beratung „Gemeinsam für Kriminalitätsprävention im LK VG“, Burg Löcknitz
16.06.2018	11.00 Uhr	Sport- und Kinderfest, Sportplatz Blankensee
16.06.2018	14.00 Uhr	Tag der Landwirtschaft, Krackow
17.06.2018	11.00 Uhr	Rosenblütenfest in Radekow
23.06.2018	20.00 Uhr	Tanz an der Feuerwehr in Wollin/Friedefeld

### Möchten auch Sie Ihre Veranstaltung hier öffentlich bekannt geben?

Melden Sie sich einfach bis zum 29. Mai 2018 unter: 039754/50128 oder amt@loecknitz-online.de

## VERANSTALTUNGEN

### Die Dörpschaft Boock führt 2018 ihr 20. Chortreffen in der Boocker Kirche durch

Wie immer haben wir uns Verstärkung eingeladen und wollen Sie einladen, mit uns eine musikalische Phantasiereise zu unternehmen.

Unsere anschließende gemütliche Kaffeetafel wird natürlich auch nicht fehlen.

Dörpschaft Boock



Bitte vormerken und im Kalender eintragen!!!

Am 30. Juni lädt die Gemeinde Löcknitz zum

### 4. Löcknitzer Seefest

ein. Der Eintritt ist an diesem Tag frei!!!

## Freiluftkino am Burgturm



Die Junglandwirte Uecker-Randow laden ein!

Zum Freiluftkino  
am Samstag, den 26.05.2018

ab 19:30 Uhr am Löcknitzer Burgturm  
Filmbeginn: ca. 21:00 Uhr

Komödie und Roadmovie durch Frankreich um einen algerischen Bauern, der seine Kuh bei einer Landwirtschaftsausstellung präsentieren will...

Vorverkauf 4,00 €, Abendkasse 5,00 €

#### Vorverkauf:

- Bauernverband UER, Lindenstr. 9, 17309 Pasewalk
- Tourismusinformation Löcknitz  
Schlossstr. 2, 17321 Löcknitz
- Reishop Löcknitz Elke Frost  
Chausseestr. 31, 17321 Löcknitz



# Tag des offenen Hofes



www.offener-hof.de



## 10. JUNI

von 10 - 17 Uhr

**Pommersche Marktscheune**

17309 Pasewalk, Torgelower Chaussee 3



Eine Aktion des Deutschen Bauernverbandes, des Bundes der Deutschen Landjugend und des Deutschen LandFrauenverbandes mit freundlicher Unterstützung der Landwirtschaftlichen Rentenbank



## Tag des offenen Hofes in Pasewalk

am Sonntag, den 10. Juni 2018  
von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Pommersche Marktscheune  
17309 Pasewalk, Torgelower Chaussee 3

Der Bauernverband Uecker-Randow e.V. lädt zum Tag des offenen Hofes ein. Mitgliedsbetriebe, Arbeitspartner, Verbände und Vereine gestalten diesen Tag gemeinsam mit den Unternehmen. Wir erwarten Sie zu interessanten Gesprächen. Es gibt viele Informationsmöglichkeiten, aber auch eine umfangreiche Verkaufsausstellung.

#### Was erwarten Sie?

- GPS- Traktorfahren für Interessierte
- Tierpräsentation und Streichelgehege
- Technikausstellung der Betriebe und Partner
- landwirtschaftliche Tombola
- Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten in der Landwirtschaft
- Informationen rund um die Biene
- Melken am Gummieuter
- Schminken für Kinder • Wettspiele • Glücksrad
- Unkrautecke • Malstraße • Hüpfburg • Strohhurg

- Erlebnisbäckerei mit Schmalzgebäck
- Block House Showgrillen
- Verkauf von Bio-Produkten • Wildprodukten • Straußenprodukte
- Kaffee und Kuchen

- Musikalische Tagesumrahmung
- Jagdhornbläser
- Countrymusik und Line Dancer
- Mandolinenorchester

Für's leibliche Wohl: Gaststätte Hotel „Am Park“ Pasewalk

## Tag der Vereine in Krackow

Am 02.06.2018 möchten sich die Vereine der Gemeinde Krackow zu einem „Tag der Vereine“ treffen und sich einem breitem Publikum vorstellen.

Treff ist um 09.00 Uhr am Fahrzeugmuseum in Krackow, wo uns die Vereine Fahrzeugmuseum Krackow e.V., der Verein Pro Hohenholz e.V. und der Reit- und Fahrverein Krackow e.V. zu einem kleinen Frühstück, zur Besichtigung des Museums sowie zu den Vereinsvorstellungen einlädt. Im Anschluss geht es mit der Pferdekutsche oder individuellen Verkehrsmitteln nach Battinsthal zur Grabkapelle. Dort empfangen uns so gegen 11.00 Uhr der Verein der Freunde und Förderer der von Schuckmannschen Grabkapelle zu Battinsthal/Vorpommern e.V. und der Battinsthaler Verein zu einer Informationsveranstaltung sowie zur Besichtigung der Grabkapelle.

Zu einem Mittagessen treffen wir uns so gegen 12.30 Uhr am Düsterer See in Schuckmannshöhe. Der Anglerverein Krackow e.V., der Anglerverein die Petri-Jünger e.V. aus Lebehn und der Verein für Lebehn und seine Seen e.V. laden zu einem deftigen Eintopf und möchten den Besuchern ihr Hobby und ihre Vereintätigkeit vorstellen. Der Abschluss des Tages der Vereine findet im Mehrzweckgebäude in Krackow statt.

Der Sportverein Krackow e.V. und die Volkssolidarität Krackow e.V. runden den Tag mit einer Vesper sowie mit einer aktiven Mitmach- und Informationsveranstaltung ab. Die Vereine der Gemeinde Krackow möchten alle Einwohner der Gemeinde und alle Interessenten an diesem Tag der Vereine recht herzlich einladen und wünschen uns gemeinsam einen erfolgreichen und freudigen Tag.

Die Vereine der Gemeinde Krackow

### Für die Natur im Einsatz – echt cool!

Sielmanns Natur-Ranger Deutschland e.V. ist die Jugendorganisation der Heinz Sielmann Stiftung. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern und Jugendlichen Naturschutz als positive Lebensphilosophie durch direktes Erleben näher zu bringen.



### 10 Jahre Team Löcknitz



Aus Anlass des Jubiläums laden wir am **26. Mai 2018** recht herzlich zu einem „Tag der offenen Tür“ ein.

Wo: Löcknitz, August-Bebel-Straße  
(hinter dem Bahnübergang)

Wann: von 10.00 bis 18.00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

# 11. ROSSOWER MUSIKFEST

## 09. & 10. JUNI 2018

Im Festzelt auf dem ROSSOWER SPORTPLATZ

### Samstag 09.06.18

**Ab 10:00 Uhr** Einlass  
**11:00 - 11:30 Uhr** Kurze Eröffnungsrunde durch die Schalmeienkapelle Rossow  
**11:30 - 13:30 Uhr** Gemütliche Mittagsrunde mit DJ - Sun & Co  
**13:30 - 14:15 Uhr** Großer Festumzug  
**Ca. 14:15 Uhr** Offizielle Eröffnung des Musikfestes  
**14:30 - 18:00 Uhr** Schaufauftritte aller Vereine im Festzelt  
**Moderation: Leif Tennemann**  
**19:00 - 24:00 Uhr** Große Festzeltparty  
 Stimmung Non Stop  
**00:00 - 04:00 Uhr** Disco mit DJ - Sun & Co

### Sonntag 10.06.18

**Ab 09:30 Uhr** Einlass  
**10:00 - 14:00 Uhr** Verabschiedung der Vereine mit musikalischem Frühschoppen

### Teilnehmer des 11. Musikfestes

1. Thüringer Gugge Musiker Apolda e. V.  
 De Schal(l)is aus'n Arzgebirg -  
 Schalmeienkapelle Großolbersdorf e. V.  
 Schalmeien „Zum Fuchsgrund“ Petershagen e. V.  
 Schalmeienfreunde Stadt Falkenstein e. V.  
 Schalmeienkapelle Reichenbach Vogtland 1960 e. V.  
 Schalmeienmusikanten 1929 SV Neugersdorf e. V.  
 Tanzclub Pasewalk-Strasburg e. V.  
 Schalmeienkapelle des SC „Eintracht“ Rossow e.V.

Rosow - hier spielt die Musik

**Eintritt Samstag, 09.06.18**  
 Erwachsene 7,00 €, Kinder 8 - 14 Jahre 3,00 €, Kinder bis 7 Jahre frei  
**Sonntag, 10.06.18**  
 Erwachsene 3,00 €, Kinder bis 14 Jahre frei

**Das Mitbringen von Hunden auf das Festgelände ist nicht gestattet!**

Endlich ist es wieder soweit. Vom 9. bis 10. Juni veranstaltet die Schalmeienkapelle des SC „Eintracht“ Rossow e.V. das 11. Rossower Musikfest. Sechs Musikvereine aus drei Bundesländern haben ihre Teilnahme gemeldet um an beiden Tagen ein abwechslungsreiches musikalisches Programm zu gestalten. Zum ersten mal in Rossow zu Gast werden die 1. Thüringer Gugge Musiker Apolda e. V. sein, während die Schalmeienmusikanten 1929 SV Neugersdorf e.V. bereits zum fünften mal in Rossow auf der Bühne zu sehen sein werden. Weitere Teilnehmer sind die Schalmeienfreunde Stadt Falkenstein e.V., Schalmeienkapelle Großolbersdorf e.V., die Schalmeien „Zum Fuchsgrund“ Petershagen e.V., Schalmeienkapelle Reichenbach Vogtland 1960 e.V. und natürlich die Schalmeienkapelle des SC „Eintracht“ Rossow e.V. Traditionell wird um 13.30 Uhr der Festumzug mit allen Vereinen beginnen. Im Anschluss wird das Musikfest offiziell von Bürgermeister Edmund Gebner und dem Minister für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern Herrn Christian Pegel eröffnet. Durch das Nachmittagsprogramm führt diesmal Leif Tennemann, welcher nach 2010 bereits zum zweiten mal die Moderation übernimmt. Als besonderes Highlight ist diesmal der gemeinsame Auftritt der Rossower Schalmeien mit dem Tanzclub Pasewalk-Strasburg e.V. geplant.



**TISCHLEREI  
BRÜSSOW**

• Fenster/Türen • Innenausbau • Restauration

Jörg Brüssow, Tischlermeister Lange Str. 27 17328 Penkun  
Tel.: (039751) 61 952, 60 280 Fu.: 0170-28 59 675 Fax: (039751) 67 187

### „GeroMobil“ und „allgemeine soziale Beratung (asB)“ Tourenplan

Das „GeroMobil“ ist in den unten aufgeführten Gemeinden unterwegs und steht allen Bürgerinnen und Bürger kostenlos zur Verfügung. Die Beratung, Hilfe und Unterstützung wird vom Beratungsteam vertraulich und neutral durchgeführt.

Die Ratsuchenden können sich nicht nur zu den Themen Demenz, Demenzfrüherkennung und Pflege beraten lassen, sondern auch zu allen anderen Bereichen des sozialen Lebens. Dazu bieten wir kostenlos Beratung und Unterstützung an und helfen Ihnen, ihre eigenen Ideen zu verwirklichen bzw. bringen neue Ideen für Sie mit.

#### Donnerstag, 07.06.2018

09.30–10.15 Uhr Löcknitz  
10.30–11.15 Uhr Penkun



#### Ansprechpartner:

Ronny Thom, Projektleiter

Telefon: 03976-2809964, Mobil: 0151-58781007,

E-Mail: geromobil-torgelow@volkssolidaritaet.de  
as-beratung@volkssolidaritaet.de

### Geführte Wanderung „Leben am See“

Die spannende Wanderung führt uns quer durch den 500 ha großen Kompensationsraum am Großen Koblenzter See. Das Gebiet hat sich nach einer deutlichen Vernässung zu einem echten Vogelparadies entwickelt. In den Wiesen und auf den Weiden tummeln sich Kiebitze und Feldlerchen und die Himmelziegen „meckern“ am Himmel. Aus dem Schilf hallen die Rufe des Kranichs und der Rohrdommel. Am Seeufer zählen wir, wie viele Sumpfknaubenkräuter in diesem Jahr wachsen. Vielleicht sehen wir sogar den Rotschenkel oder den Großen Feuerfalter, beides Arten, die nach der Renaturierung hier neu aufgetaucht sind.

Termin: **Samstag, 9. Juni 2018**, 7.30 bis 10.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am Kleinen Koblenzter See  
in 17309 Koblenz

Tourführer: Winfried Krämer

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Spenden sind jedoch sehr willkommen. Festes Schuhwerk oder Gummistiefel sind erforderlich! Eine Teilnahme von Insekten-Allergikern kann nur bei Mitnahme eines Allergie-Notfallsets erfolgen! Für auf den Wanderungen entstandene Schäden übernimmt die Stiftung keine Haftung. Ihre Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

#### Ansprechpartner:

Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V

Mecklenburgstraße 7, 19053 Schwerin

E-Mail: info@stun-mv.de, Tel. 0385/7609995

### Einladung zum Weinabend

Am 19.05.2018 findet im Burgkeller der 2. Weinabend statt. Für Unterhaltung sorgt wieder die Gruppe Fairytaile. Lassen wir uns an diesem Abend von der Musik der Mädchengruppe auf das kommende Pfingstfest einstimmen.

Beginn: 18.00 Uhr

Eintritt: 3,00 Euro

Der Heimat- und Burgverein



### Ahoi Ueckermünde – ein Wochenende für Wasserratten & Tanzmäuse

Sommer, Sonne und Spaß auf und um's Wasser – das ist die jährlich stattfindende Haff-Sail vom 1. bis 3. Juni. Bereits zum 14. Mal präsentiert sich die maritime Messe im und um den Ueckerpark.

Dieses Jahr warten besonders viele sportliche Highlights auf die Besucher. Beim Drachenbootrennen messen sich die Mannschaften im sportlichen Wettkampf auf dem Wasser. 18 Männer und Frauen stechen pro Boot in See und liefern sich unter den anfeuernden Trommeln, ein spannendes Rennen. Erstmals treten auch zwei Kanu-Polo Mannschaften in einem Freundschaftsspiel gegeneinander an. Hier geht es hart zur Sache, denn dieser Sport ist körperbetont. Mutige haben im Anschluss die Möglichkeit sich einmal selbst ins Boot zu setzen und ein Gefühl für diesen Sport zu bekommen.



FOTO: STADT UECKERMÜNDE

Am Mittag des 2. Juni werden bunte Segel das Haff schmücken, wenn die Regatta in See sticht. Wer ganz nah dabei sein will, hat die Möglichkeit auf einem der Begleitboote mitzufahren.

Tagsüber erwartet die Besucher ein buntes Showprogramm aus Musik, Kunst und Kultur. Zahlreiche Aus- und Schaulustler zeigen ihre Produkte und bieten Spaß für die kleinen Gäste. So ist die Haff Sail ein maritimes Fest für die ganze Familie.

Die Haff Sail erwartet Sie! **Vom 1. bis 3. Juni 2018** im Seebad Ueckermünde. Weitere Informationen unter [www.haff-sail.de](http://www.haff-sail.de)

Förder- und Entwicklungsgesellschaft  
Vorpommern-Greifswald mbH

## CariMobil – Beratung auf Rädern

Wir kommen zu Ihnen, sprechen mit Ihnen und unterstützen Sie bei Fragen zu: Anträgen, amtlichen Schreiben und Behördenangelegenheiten; Miete, Wohnen und Wohngeld; des Auskommens und des Lebensunterhalts; zu Arbeit, Arbeitslosigkeit, ALG I & ALG II (Hartz IV); zur Erziehung, Schule und den Berufswegen Ihrer Kinder; zu Krankheiten, Krankheitsfolgen, Rehabilitation und Pflege; zu Einschränkungen und Behinderungen; zu Renten, Beiträgen oder zur Sicherung im Alter; zu Schulden, Ratenzahlung und Entschuldung.

### Das Beratungsmobil ist am

#### Dienstag, den 29.05. und 05.06.2018 in

Löcknitz, Marktstr. (beim Bürgerhaus)	09.00–10.00 Uhr
Penkun, Marktplatz	10.30–11.30 Uhr
Krackow, Dorfmitte, Infotafel/Gaststätte	11.45–12.15 Uhr
Grambow, am Dorfteich	13.00–13.30 Uhr

#### Donnerstag, den 24.05. und 14.06.2018 in

Glashütte, Gemeindesaal	13.00–13.30 Uhr
Boock, Gaststätte „Zur Goldtonne“	13.45–14.15 Uhr

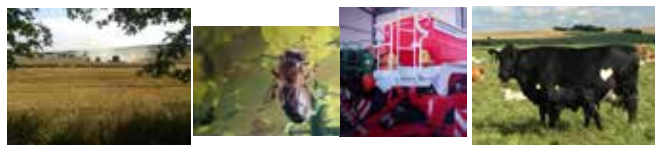
Desweiteren bietet die **Caritas Beratung** zu allgemeinen sozialen Fragen an.

**Wo?** im Bürgerhaus Löcknitz  
**Wann?** jeden Mittwoch  
 von 13.00 bis 15.00 Uhr



Wir stellen Kontakte her, informieren und beraten Sie kostenlos sowie unbürokratisch. **Sprechen Sie uns an!**

**CariMobil Pasewalk:** Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Bahnhofstr. 29, 17309 Pasewalk, Mobil: 0172/ 5356776, carimobil.pasewalk@caritas-vorpommern.de



## Infotag der Landwirtschaft

mit Unterstützung  
 vom Bauernverband Uecker-Randow e.V.

### 16. Juni 2018

Beginn: 14:00 Uhr

von Hirschheydt-Jordan GbR  
 Krackower Agrar AG  
 Krackower Marktfrucht GmbH & Co.KG

**Ort: 17329 Krackow, Speicherstraße**

- Präsentation „Stärkster Schlepper der Welt“ • Technikpräsentation
- Ponyreiten • Regionales vom Grill • Quad, Trettraktor, Bobby-Car
- Hüpfburg • Kinderschminken • Live-Musik ab 17:00 Uhr

#### Vorträge:

„Aktuelle Probleme in der Landwirtschaft“ (Prof. R. Langosch, Hochschule Neubrandenburg)  
 „Imkerei und Landwirtschaft“ (T. Ellmann, Vors. des Imkerverbandes M-V)

## Buchlesung

*Ilse Gräfin von Bredow (1922–2014)*

Ihre Bücher sind weitestgehend autobiografisch. Bekannt wurde sie mit „Kartoffeln mit STIPPE“ als Roman und Verfilmung.

Gelesen wird am **4. Juni 2018** um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Bergholz aus „Ich sitze hier und schneide Speck“ und „Gieß Wasser in die Suppe“.

Eintritt 1,00 Euro



## Möchten Sie Ihr Haus verkaufen!

Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß? Sie schaffen nicht mehr alles alleine? Vielen gerade älteren Menschen konnten wir schon helfen. Wir erledigen für Sie alle Formalitäten. Seit 23 Jahren sind wir in Ihrer Region erfolgreich tätig. Neben unserer deutschen Kundschaft haben wir in den letzten 6 Jahren auch sehr erfolgreich an unsere polnischen Nachbarn verkauft. Durch besondere Beziehungen nach Polen gelang es uns immer sichere Verträge abzuschließen. **Vertrauen zahlt sich aus!**

Ihr Servicebüro  
 in Löcknitz!

# HORN

## IMMOBILIEN

*Ihr Familienmakler seit 1993!*  
**Löcknitz, Chausseestraße 24**  
 039754-1 89 65 8 • 0172-3 93 08 27  
 www.horn-immo.de



Erreichbar Tag und Nacht  
(auch an Sonn- und Feiertagen)

## BESTATTUNGSHAUS SALOMON

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- kirchliche und weltliche Trauerfeiern
- An-, Ab- und Ummeldungen • Aufgabe von Todesanzeigen/ Danksagungen
- Abschiedsfeierlichkeiten und Kaffeetafeln • Grabpflege
- Grabeinbungen • Wohnungsaufösungen • Trauerbegleitung/Nachsorge

Chausseestr. 87, 17321 Löcknitz  
 Telefon: 039754 20252  
 www.bestattungshaus-salomon.de

## RÜCKBLICK – VEREINE – VERBÄNDE

### 20 Jahre Selbsthilfegruppe Osteoporose in Löcknitz

Osteoporose ist eine Krankheit, die zu 80 % ältere Frauen betrifft. Die Knochensubstanz wird abgebaut, die Knochendichte verringert sich, der Bau des Knochens wird zerstört und das gesamte Skelett wird instabiler. Es ist anfällig für Knochenbrüche schon bei kleinen Belastungen wie harmlosen Stürzen.

Da im Alter ohnehin die Beweglichkeit und der Gleichgewichtssinn nachlassen, kann die Krankheit sehr stark die Lebensqualität beeinträchtigen.

Aber auch im fortgeschrittenen Alter möchte jeder von uns selbstbestimmt leben.

So fanden sich vor 20 Jahren im April Frauen aus Löcknitz und einigen umliegenden Orten zusammen und gründeten unter der Leitung von Frau Kühle die Selbsthilfegruppe (SHG) für Osteoporose in Löcknitz.

Von Anfang an dabei ist Frau Eichhorst, die der Gruppe bis heute die Treue hält.

Unter der Leitung der Therapeutin Frau Wagner trafen sich die Frauen wöchentlich einmal in der Judohalle, um dem durch die Krankheit verursachten Knochenabbau durch eine spezielle Osteoporose-Gymnastik entgegenzuwirken. Unsere SHG bot dabei eine ideale Hilfe.



Die Mitglieder der Gruppe, größtenteils Seniorinnen im Alter von 60 bis an die 90 Jahre, schätzten und schätzen auch heute die Gemeinschaft bei dem speziellen Funktionstraining sowie den Erfahrungsaustausch mit anderen. Verschiedene gemeinsame Unternehmungen besonders in den ersten Jahren nach der Gründung fanden großen Anklang und wurden auch gut besucht. Das tat gut und machte der Seele Mut.

Im Laufe der Jahre veränderte sich die Gruppe. Therapeuten wechselten. Mitglieder schieden aus Alters- und Krankheitsgründen aus.

Von 2008 bis 2017 hielt Frau Hinz alle Fäden in der SHG zusammen. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Noch immer betätigen wir uns – seit 2013 in der Gerhard-Eisler-Turnhalle – einmal wöchentlich sportlich, auch wenn es manchmal in den Knochen schmerzt. Doch Bewegung ist für einen Therapieerfolg das A und O und ein

absolutes Muss für Osteoporose-Patienten. Denn ein konsequenter Muskelaufbau verleiht den Knochen Halt und wirkt schmerzenden Fehlstellungen entgegen, die durch Brüche entstehen.

Zurzeit umfasst unsere SHG 35 Mitglieder. Die qualitätsgesicherte Osteoporose-Gymnastik wird von zertifizierten Therapeuten der Physiotherapie-Praxis Malchow durchgeführt. Neben zahlreichen Bewegungsübungen kommt aber auch der Spaß nicht zu kurz. Der Donnerstag ist deshalb für jeden von uns ein fester Termin.

SHG Osteoporose Löcknitz

### Frühjahrsputz in Blankensee

Am Samstag den 21.04.2018 fand in der Gemeinde Blankensee der traditionelle Frühjahrsputz statt. Fast siebzig Leute trafen sich bei bestem Wetter zum Frühjahrsputz in Pampow, Blankensee und Umgebung.



Die Bürger der Gemeinde haben an vielen Orten, u. a. am Thursee, in der Bauernstube und dem Ballhaus in Pampow, aber auch im Gemeindezentrum, im Museum, am Sportplatz, der Freilichtbühne, dem Obersee, den öffentlichen Blumenrabatten und der Feuerwehr Blankensee fleißig geräumt und sauber gemacht.



Allen freiwilligen Helfern gilt mein Dank für ihren Einsatz und diesen schönen Tag. Anschließend wurde dann am Sportplatz mit den Helfern gegrillt. Gemeinsam wurde viel geschafft!

## *Chance zur Präsentation des eigenen Vereins im Amt Löcknitz-Penkun*



In diesem Jahr möchte der Präventionsrat des Amtes Löcknitz-Penkun Sie herzlich einladen, sich an der Interkulturellen Woche zu beteiligen. 2018 findet die Interkulturelle Woche bundesweit

vom 23. September bis 29. September 2018 unter dem Motto „Vielfalt verbindet“ statt. Wir würden uns freuen, wenn sie oder ihr Verein sich im Amt Löcknitz-Penkun mit einem (kleinen) Beitrag für ein friedliches Zusammenleben und Interesse am Nachbarn einbringt.

Es muss keine große Veranstaltung sein, mit der Sie sich beteiligen können, bereits kleine Angebote bereichern das Programm und zeigen die Vielfalt unseres Amtes. Es kann einfach ein deutsch-polnischer oder deutsch-französischer Diavortrag oder ein Film sein oder ein Probetraining im Sportverein. Geplant ist es, die Woche gemeinsam zu bewerben in Form von Flyern und einer gemeinsamen Homepage. Es ist vor allem die Chance für Vereine im Amt auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen und vielleicht den einen oder anderen Interessenten zu finden.

Wenn Sie Interesse oder Fragen haben können Sie sich an RAA perspektywa, Marktstr. 4 (Bürgerhaus), 17321 Löcknitz unter 039754/513677 oder perspektywa@raa-mv.de wenden. Bei weiterem Interesse laden wir sie auch gern zur Sitzung des Präventionsrates am 5. Juni 2018 um 18.00 Uhr in Kommunalgemeinschaft Pomerania e. V., Ernst-Thälmann-Straße 4, 17321 Löcknitz ein.

Die bundesweit jährlich stattfindende Interkulturelle Woche (IKW) ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropole. Sie findet seit 1975 Ende September statt und wird von Kirchen, Kommunen, Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Integrationsbeiräten und -beauftragten, Migrantenorganisationen und Initiativgruppen unterstützt und mitgetragen. In mehr als 500 Städten und Gemeinden werden rund 5.000 Veranstaltungen durchgeführt. Weitere Informationen unter [www.interkulturellewoche.de](http://www.interkulturellewoche.de)

## *Okazja do prezentacji działalności Państwa stowarzyszenia w na terenie Urzędu Löcknitz-Penkun*

W tym roku Rada Prewencyjna Urzędu Löcknitz-Penkun chciałaby zaprosić Państwa serdecznie do udziału w Tygodniu Międzykulturowym. W 2018 roku Tydzień Międzykulturowy będzie organizowany na terenie całych Niemiec od 23 do 29 września pod hasłem „Różnorodność łączy”. Zapraszamy serdecznie do zaprezentowania działalności stowarzyszeń na obszarze Urzędu Löcknitz-Penkun, w których Państwo działają. Każde nawet małe wydarzenie pozwoli nam zaprezentować nasze sąsiedztwo i zainteresowania mieszkańców.

Nie muszą to być duże przedsięwzięcia, nawet małe wydarzenie wzbogaci nasz program i pokaże różnorodność naszych gmin. Może to być po prostu polsko-niemiecka lub francusko-niemiecka prezentacja slajdów, film lub otwarty trening w klubie sportowym. Planujemy wspólne rozpragowanie Tygodnia Międzykulturowego w formie ulotek i wspólnej

strony internetowej. Jest to jednocześnie dobra okazja dla stowarzyszeń zarejestrowanych na terenie Urzędu Löcknitz-Penkun do przedstawienia swojej działalności i do kontaktu z mieszkańcami mającymi podobne zainteresowania. Jeżeli mają Państwo pytania, prosimy kierować je do RAA perspektywa, Marktstr. 4 (Bürgerhaus), 17321 Löcknitz pod nr telefonu 039754/513677 lub mailowo perspektywa@raa-mv.de. Jednocześnie zapraszamy Państwa na posiedzenie Rady Prewencyjnej 5 czerwca 2018 o godz. 18.00 w siedzibie Kommunalgemeinschaft Pomerania e.V., Ernst-Thälmann-Straße 4, 17321 Löcknitz.

Tydzień Międzynarodowy jest obchodzony co roku w całych Niemczech a jego inicjatorami są Konferencja Episkopatu Niemiec, Kościół Ewangelicki w Niemczech oraz Grecko-Prawosławna Metropolia. Jest on obchodzony od 1975 roku pod koniec września a jego organizację wspierają i realizują kościoły, gminy, organizacje dobroczynne, związki zawodowe, rady eksperckie ds. integracji i inicjatywy nieformalne. W ponad 500 miastach i gminach odbywa się ponad 5.000 imprez. Dalsze informacje znajdziecie Państwo na stronie internetowej [www.interkulturellewoche.de](http://www.interkulturellewoche.de).

## *Club der dt.-franz. Freundschaft*

Am 19. April hatten wir vor unserer Vorstandssitzung eine Skype Konferenz mit unseren Forser Freunden, die das Thema des 2. Weltkrieges zum Inhalt hatte. Wir versuchten die Fragen über die Zeit vor, während und nach dem 2. Weltkrieg zu beantworten. Die ausführlichen Beantwortungen werden wir dann im August in der Besuchswoche vorbereiten. Zum Abschluss sprachen wir noch über die Wende und die Vereinigung in Deutschland. Dazu wollten die Forser wissen, ob alle die Wende gut fanden. Die Mehrheit der Deutschen fand die Wende gut, aber es gab auch Leute, die Privilegien verloren haben und eine gewisse Sicherheit wie einen Arbeitsplatz, die dann sehr unzufrieden mit dem neuen System waren. Dann besprachen wir das Besuchsprogramm im August und wer für welche Bereiche zuständig sein wird. Unser Besuchsprogramm steht unter dem Motto „erinnern – verstehen – nicht vergessen“.

Am 25. April nahmen wir 1 Stunde an einem Projekttag der Regionalschule zu dem Thema „Auf den Spuren der Hugenotten“ teil. Dazu hatte Frau Koch Herrn Sy aus Plöwen als Referenten nach Absprache mit dem Geschichtslehrer Herrn Anders in die Schule eingeladen. Er berichtete aus seiner familiären Vergangenheit, die sich bis auf das Jahr 1570 zurückverfolgen lässt. Seine Familie kam aus Frankreich nach Hessen und dann nach Preußen in den Bereich Bergholz-Plöwen, wo sie in der Landwirtschaft tätig war. Die Schüler hörten interessiert zu, weil sie zu ihrem Schulfest im Mai dazu eine Ausstellung anfertigen werden. Herr Sy hatte auch verschiedene Bilder, wie das Hugenottenkreuz und eine Kopie vom Toleranzedikt dabei.

Am 28. April erwarten wir und der Fußballverein von Penkun 29 französische Fußballkinder und 9 Begleiter aus Fors. Die Kinder werden am 1. Mai am internationalen Kinderfußballturnier teilnehmen und sich nach ihrer Ankunft in Berlin ein Fußballspiel im Olympiastadion und die Stadt ansehen. Nun wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden des Clubs der deutsch-französischen Freundschaft ein frohes Pfingstfest bei bestem Wetter und viel Amusement.

Käthe Prignitz

## SPORTNACHRICHTEN

### *Sport- und Kinderfest in der Gemeinde Blankensee*

Sport- und Kinderfest findet am 16.06.18 ab 11.00 Uhr in Blankensee auf dem Sportplatz statt

Sport und Spaß für jung und alt + Kleinfeld Fußballturnier des SV Blankensee 49

Für Essen und Trinken ist gesorgt!



### *Beim LSV Grambow gehts wieder sportlich zu*

*Sportfest des LSV Grambow am 23.06.2018  
ab 12.30 Uhr auf dem Sportplatz in Grambow*

#### **Momentaner Ablauf:**

12.30 Uhr Startschuss zur Fahrradtour für Groß und Klein, angeboten werden 2 Strecken unterschiedlicher Distanz

14.30 Uhr Fußballturnier auf Kleinfeld

15.00 Uhr Spiele für die ganze Familie (Oma, Opa, Mutti, Papa ...)

17.00 Uhr gemütliches Ausklingen des Tages

Für das leibliche Wohl sorgt die Gaststätte „Zum Dorfteich“. Nähere Informationen können Sie unseren Aushängen entnehmen.

### *Athletikwettkampf – Landesmeistertitel erkämpft*

Der erste Prüfstein im Wettkampf – und Veranstaltungsjahr 2018 für die Sportler des SV „Einheit“ Löcknitz 1958 e.V. Sektion Kanu/Wasserwandern fand neben der Überprüfung der sportlichen Leistungen im Januar der Athletikwettkampf auf Landesebene V-G am 24. März 2018 in Neustrelitz statt.



Aus ca. 9 Vereinen mit ca. 210 Sportlern in den Jahrgängen 2000 bis 2010 männlich wie weiblich teil. Zu absolvieren waren ein Crosslauf, Medizinschockwurf, ein Gewandtheitslauf und ein komplexer Athletiktest (Liegestütz, Medizinballrehen, Oberkörperheben und Bankspringen). Jeder Sportler wollte natürlich als Sieger diesen Wettkampf für sich entscheiden. Durch kämpferischen Einsatz wurden von den Löcknitzern Kanusportlern in ihren Altersklassen (bis zu 20 und mehr Teilnehmer) folgende Plätze erkämpft. In seiner Altersklasse Könnte Hendrik Laubisch einen 6. Platz belegen. Lilli Reinke konnte für sich den 8. Platz erkämpfen und Nele Röhm den 10. Platz. Cedric Sauer konnte durch kämpferischen Einsatz den 3. Platz erkämpfen. Nils Rieck belegte den 7. Platz.

Das Jahr 2018 hat mit einem guten Wettkampfergebnis begonnen.

Am 24. April fand für einige der Sportler die D-Kader Überprüfung statt. Auch hier konnten die Sportler ihr Können unter Beweis stellen. So erreichte Nils Rieck in der prozentualen Wertung 90,5 % , Dominik Sauer 77,7 % , Nele Röhm 80,4 % und Cedric Sauer 98,3 % . Ein guter Erfolg.

Macht weiter so, trainiert fleißig und für die weitere Wettkampfsaison 2018 viel Erfolg.

Kinder, die sich für unseren Sport interessieren können sich von Montag bis Freitag in der Zeit von 14.30 bis 17.00 Uhr im Bootshaus am See melden.

Frau Redenz  
Sektionsleiterin

### *Mit dem Ball in den Mai getanzt*

Der erste Mai wird in Penkun traditionell nicht nur mit Musik und Tanz, sondern auch auf dem Fußballfeld begrüßt. In diesem Jahr sogar in besonderen Ausmaß. Bereits am Freitag, den 27.04., trafen die Altherren im eigenen Stadion auf den FC Schwedt 02. Trotz 1:0 Führung durch Zehm musste sich die SpG Tantow/Penkun 1:2 geschlagen geben.

Tags darauf folgte das Spitzenspiel der 1. Herrenmannschaft gegen den Tabellendritten, den Greifswalder FC II. In einer spielerisch ausgeglichenen Partie sorgte die effektive Chancenverwertung der Penkuner für einen 4:0-Erfolg. Ehrke gelang die frühe Führung in der 7. Minute und erhöhte diese kurze Zeit später mit einem guten Schuss auf 2:0 (23.). In der zweiten Halbzeit tauchte plötzlich Penkuns Zisek im Gästestrafraum auf und schob das Leder am Keeper vorbei zum 3:0 ein (79.). Nach guter Vorlage von Ehrke, der ein starkes Spiel zeigte, verwandelte Zisek den Ball kurz darauf erneut zum 4:0 Endstand.

Noch höher siegte die 2. Herrenmannschaft am Sonntag. Gegen den SV Zerrenthin gewann die Rot-Weiße Reserve mit 7:0.

Am Dienstag, nach dem Deutsch-Polnischen-Kinderfußballturnier brach die gute Bilanz der 1. Herrenmannschaft dann ein. Bis dahin hatte das Team um Trainer Hopp alle vier Heimspiele der Rückrunde gewonnen. Czycewski sorgte zwar in der 58. Minute per verwandelten Freistoß für die Penkuner Führung, doch dies reichte nicht für drei Punkte. Am Ende siegte der SV Warnemünde Fußball mit



3 : 1. Der Penkuner SV steht nach dem 23. Spieltag mit 38 Punkten auf dem 6. Platz der Tabelle der Landesliga Ost. Ein Aufstieg ist nicht mehr möglich, ebenso wahrscheinlich ist der Abstieg.

### *Finale wird erst im Neunmeterschießen entschieden*

Es war wieder spannend bis zum Schluss! Beim 31. Deutsch-Polnischen-Kinderfußballturnier, das traditionell am 1. Mai in Penkun stattfindet, wurde gekickt was das Zeug hält. Neben den deutschen und polnischen Teams trat in diesem Jahr sogar eine französische Mannschaft an. Initiator Ingo Hopp vom Penkuner SV war zufrieden, dass alle 18 eingeladenen Mannschaften antraten. „Das Spielniveau des Turniers ist sehr hoch.“ Neben den benachbarten Vereinen Rot-Weiß Prenzlau und FC Schwedt, nahmen in diesem Jahr in der Altersklasse E der 1. FC Neubrandenburg, Lok Eberswalde und der Berliner SC teil. Die polnische Auswahl wurde vertreten durch die Mannschaften von Pogon Stettin, Arkonia Stettin und UKS Walcz. In der D-Jugend standen ebenfalls UKS Walcz, TeBe Berlin, die SG Blankenburg und der Berliner SC auf dem Turnierplan. Ein Verein, der in beiden Altersklassen aufrief, reiste sogar circa 1.600 Kilometer weit mit dem Flugzeug an.

„Wir freuen uns, dass das Deutsch-Polnisch-Kinderfußballturnier in diesem Jahr beinahe europäisch ist“, kündigte Ingo Hopp die Gäste aus Frankreich vom AFP Fors an. Die Stadt Penkun pflegt seit 25 Jahren eine Städtepartnerschaft mit der kleinen Gemeinde aus der Region Nouvelle-Aquitaine. In den Herbstferien waren die rot-weißen E- und D-Jugendlichen nach Frankreich gereist, nun wurden die französischen Fußballer in Penkun empfangen. Am Samstag gelandet, ging es vom Flughafen direkt ins Olympiastadion zum Bundesligaspiel Hertha BSC gegen Augsburg. Nachdem man am Tag darauf Berlin in einer kleinen Stadtführung die deutsche Hauptstadt erkundete, reisten die Franzosen weiter nach Penkun. Der D-Jugend Trainer des AFP Fors stellte lächelt fest: „Für uns Erwachsene ist es natürlich stressig, 30 Kinder im Auge zu behalten.“ Dennoch ist er begeistert vom Fußball in Penkun. „Es gibt hier so viele positive Emotionen, der Spaß steht im Vordergrund.“ Dabei war seine Mannschaft sogar sehr erfolgreich. Nachdem sie das Gruppenspiel überraschend gewonnen hatten, mussten sich die Franzosen im Finale dann aber doch gegen den Berliner SC geschlagen geben. Am Tag

zuvor belegte die C-Jugend aus Fors in einem kleinen Turnier Platz 1, gefolgt von den Mannschaften vom Paserwitzer FV und dem Penkuner SV. Beim G-Jugend Turnier siegte die TSG Neustrelitz vor dem Penkuner SV und Blau-Weiß Gartz.

„Vor allem die Stettiner Mannschaften sind sehr stark“, stellte der AFP-Trainer fest. Und Recht hatte er. Im Finale der E-Jugend standen in diesem Jahr zwei polnische Mannschaften: Arkonia Stettin und Pogon Stettin. In einem spannenden Endspiel warteten die rund 700 Zuschauer auf dem Penkuner Sportplatz am Schlossee gebannt auf die Entscheidung. Mehr als ein Pfostentreffer von Pogon Stettin war in der regulären Spielzeit aber nicht drin. Im Neunmeterschießen entschied Pogon dann das Finale mit 3 : 2 für sich.

Die Penkuner Teams konnten in diesem Jahr ihr Potenzial nicht vollends ausschöpfen. „Sportlich waren wir heute nicht so gut“, stellte D-Jugendtrainer René Neumann fest. Sein Team belegte den letzten Platz in ihrer Altersklasse. Betrübt war er darüber aber nicht. „Wir sind sehr eingespannt in die Organisation des Besuchs unserer französischen Freunde aus Fors“, erklärte er. Die Jugendlichen waren in den Familien der Spieler unterbracht, viele Ausflüge wurden vom Sportverein geplant. „Da ist man natürlich noch etwas aufgeregter als sonst.“ Die E-Jugend des Penkuner SV entschied das Spiel um Platz 9 gegen UKS Walcz mit 1 : 0 für sich. Die F-Jugend konnte feiern. In Hin- und Rückspiel testeten sich die Lütten gegeneinander. Penkuns Ehrenbürger Ulli Wegner gratulierte bei der Siegerehrung. Ein gelungenes Turnier, auf das sich Gäste und Veranstalter schon im nächsten Jahr freuen.

### *Die Platzierungen*

#### **E-Jugend**

1. Pogon Stettin
2. Arkonia Stettin
3. Lok Eberswalde
4. 1. FC Neubrandenburg
5. Rot-Weiß Prenzlau
6. AFP Fors
7. FC Schwedt 02
8. Berliner SC
9. Penkuner SV
10. UKS Walcz

#### **D-Jugend**

1. Berliner SC
2. AFP Fors
3. TeBe Berlin
4. SG Blankenburg
5. UKS Walcz
6. Penkuner SV



*Die Mannschaften des AFP Fors und des Penkuner SV. Die französischen Sportsfreunde reisten aus ca. 1.600 km an.*

## Löcknitzer Leichtathleten sind Hallenmeister

Am 17./18.03.2018 fanden in Torgelow die offenen regionalen Hallenmeisterschaften in der Leichtathletik statt. Es waren an beiden Tagen insgesamt 111 Teilnehmer aus sieben Vereinen am Start.

Der 1. LAV Torgelow als Veranstalter bot den Dreikampf, bestehend aus 30m Sprint, Dreierhopp und Medizinball-schocken sowie das Kugelstoßen und den Hochsprung zum Wettstreit an.

Der SV Einheit Löcknitz, Sektion Leichtathletik war mit zehn Sportlern am Start. Es war der erste Wettkampf des Jahres und für Einige der Einstand in dieser Sportart.

Zuerst waren die jüngeren Sportler im Dreikampf gefordert. In der Ak m8 belegte Arvid Ziemann den 1. Platz und konnte seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Gerda Neumann wurde in der Ak w8 gute 6. und Fine Weinkauff konnte in der Ak w9 den 3. Platz erkämpfen.

Am zweiten Tag waren die „Großen“ an der Reihe. Auch hier konnten die Sportler aus Löcknitz mit guten bis sehr guten Leistungen im Dreikampf und Hochsprung überzeu-



gen. So belegte Damian Pulka bei seinem 1. Wettkampf in der AK m11 einen sehr guten 2. Platz.

Die AK 12 war bei den Jungen und Mädchen stark besetzt, hier gab es folgende Platzierungen:

4. Platz: Rita Bonczek, 5. Platz: Amelia Jafra, 2. Platz: Artur Bonczek, 3. Platz: Jaron Dahl, 4. Platz Ole-Birger Lau In der AK w13 kann sich Pia Celine Funke jetzt zweifache Hallenmeisterin nennen. Sie gewann die Konkurrenz im Dreikampf und im Hochsprung.

Damit sind die Leichtathleten gut in die Saison gestartet und werden in den folgenden Monaten auch weiterhin ihr Können zeigen und den Verein würdig vertreten.

Auf diesem Wege wünschen die Mitglieder des SV Einheit Löcknitz e. V. und speziell die Kinder der Sektion Leichtathletik dem Vereinsmitglied und Trainerkollegen Ronny Lau recht baldige Genesung, mit der Hoffnung verbunden, möglichst bald wieder vollständig gesund und sportlich aktiv zu sein.

Birger Lau  
SV Einheit Löcknitz, Sekt. Leichtathletik



*Du bist nicht mehr da, wo du warst.  
Aber du bist überall wo wir sind.*



Dank allen, die sich mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten sowie allen, die

**Hans Camin**

auf seinem letzten Weg begleiteten.

*Man lebt zweimal:*

*Das erste Mal in der Wirklichkeit, das zweite Mal in der Erinnerung!*

Ob ein letzter Gruß oder eine Danksagung für die aufrichtige Anteilnahme. **Wir beraten Sie gern!**

Anzeigenannahme: Schibri-Verlag, Frau Helms, E-Mail: helms@schibri.de  
Am Markt 22, 17335 Strasburg, Tel.: 039753/22757, Fax: 22583



## DANKSAGUNG



*Wenn das Licht erlischt,  
bleibt die Trauer.  
Wenn die Trauer nicht mehr so  
schmerzt, tröstet die Erinnerung.*

Für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld- und Blumenspenden sowie das letzte Geleit meiner lieben Frau, unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Omi, Tochter und Schwester

## BARBARA BEIERSDORFF

möchten wir allen Freunden, Bekannten und Verwandten unseren herzlichen Dank aussprechen.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Brüssow, Gudrun's Blumenparadies, dem SAPV-Team und dem Redner Herrn Bopp für die tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds.

In stiller Trauer

**Manfred Beiersdorff und Kinder**

## KINDER – SCHULEN – FERIEN

### Kita „Randow-Spatzen“

#### Gesunde Kita

Es ist Freitag der 13. April 2018. Wir, die Kinder der Gruppe von Jenny und Marina sind sehr aufgeregt. Wir fahren mit dem Bus in unseren Partnerkindergarten „Musikalische Acht“ nach Stettin. Ein neues Projekt beginnt, indem deutsche und polnische Kinder gemeinsam spielen, lernen, tanzen und Spaß haben. Im Kindergarten werden wir schon freundschaftlich begrüßt. Nachdem Frühstück erfahren wir, dass unser neues Projekt „Gesunde Lebensweise“ heißt. Der erste Besuchstag macht uns mit vielen Möglichkeiten vertraut:

- Kenntnisse über Lebensmittel, von ihrer Wertigkeit, Zeichnung – Lebensmittelpyramide,
- wie wir einkaufen, um gesund zu leben und
- üben selbständig Säfte herzustellen, Dekoration mit Obst, Gemüse und Eiern, zubereiten von gesunden Schnittchen und das Gestalten von Obstspießen.



Dazu wurden alle Kinder mit einer kleinen Schürze ausgestattet. Um diese Aufgaben täglich gerecht zu werden, erfahren die Kinder über verschiedenes Obst und Gemüse, Herkunft und Anbau, Schulung der Sinnesorgane, sowie entsprechendes Liedgut. Durch Kreativität und Feinmotorik sind tägliche Übungen geplant z. B.: Puzzle, malen, falten, Suchbilder um das Gehörte zu festigen. Die Aufgaben laufen in beiden Kitas gleichzeitig. Interessant und projektfördernd empfinden wir, dass die Kinder deutsche und polnische Worte selbstverständlich und gleichberechtigt verwenden. Zu zwei weiteren Terminen im Mai und Juni werden wir die polnischen Kinder besuchen. Es werden sicherlich viele neue Herausforderungen auf uns warten.

#### Dem Frühling auf der Spur

Nun war es endlich so weit. Nach tagelangen Besprechungen und Planungen war heute, Dienstag dem 17. April, der langersehnte Tag. Die Kinder der roten Gruppe aus der Kita „Randow-Spatzen“ kamen sehr aufgeregt in die Kita. Einen Rucksack auf den Rücken, noch schnell ein paar Decken in den Bollerwagen gepackt und los ging es. Die Wanderung führte uns rund um den Löcknitzer See. Viele Tiere und bunte Blumen, aber auch die warmen Sonnenstrahlen zeigten uns, dass der Frühling angekommen ist.



So stellten die Kinder viele Veränderungen des Waldes fest. Sie entdeckten viele Schnecken, große und kleine, aber auch welche ohne Haus. Weiterhin beobachteten sie Ameisen, Käfer, Bienen, Schmetterlinge, Vögel und viele Blumen. Beim Picknick in der Sonne wurden schnell die Jacken abgelegt und der Rucksack geplündert. Nach der kleinen Stärkung ging es weiter. Wir passierten den Schillerbach und später das Wehr, bevor wir den Kindergarten erreichten. Dort wartete schon Nele's Mama mit dem Essen auf uns. Auch dieses nahmen wir nicht wie gewöhnlich ein, sondern wir durften heute draußen an der frischen Luft essen. Anschließend schauten wir von unserem „Bettchen“ noch ein paar Filmchen von „Caillou“. Ein toller Tag von dem wir noch lange erzählen werden. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Eltern, besonders bei den Mamas von Dawid, Anton und Nele.

<b>ASZ</b>	<b>Löcknitz</b>	<b>Gerhard Kiel</b> www.asz-loecknitz.de
sonstige Workstattleistungen zu gewohnt günstigen Preisen		<b>Sicher durch den Frühling</b>
17321 Löcknitz Prenzlauer Str. 3 Tel./Fax: (039754) 20496		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ölwechsel incl. Öl u. Filter ab 35,50 €</li> <li>- Autoshampoo ab 3,95 €</li> <li>- Kinder-, Damen u. Herrenfahrräder ab 139,95 €</li> <li>- Rasenmäher ab 239,00 €</li> </ul>



**Gemeindekindertag  
in Grambow**

Am 2. Juni 2018 ab 15.00 Uhr auf dem Sportplatz in Grambow.

Es warten einige kleine Überraschungen auf unsere Kinder.

Nähere Informationen auf den Aushängen.

Dorfclub Grambow

*Für die vielen Glückwünsche, Blumen  
und Geschenke anlässlich unserer*

## *Goldenen Hochzeit*

*möchten wir uns herzlich bei  
unseren Kindern, Enkeln,  
Urenkeln, Verwandten, Freunden und  
Bekanntem bedanken.*

*Ein besonderer Dank geht an den  
Anglerverein Madrensee e.V., der Ministerpräsidentin  
des Landes Mecklenburg-Vorpommern und der  
Gemeinde Madrensee.*

*Christel & Klaus Wenzlaff*

*Madrensee, im April 2018*



## **AWO-Kita „Pustebblume“ in Penkun**

### *Sommerliche Frühlingsstimmung*

Am Freitag fand in der Kita „Pustebblume“ in Penkun, organisiert über den Elternrat ein Frühlingsfest statt. Bei sommerlichen Temperaturen von 27 Grad, trafen sich ca. 100 engagierte Kinder, Eltern und Großeltern, um die Außenanlagen der Kita neu zu gestalten.

Begrüßt wurde der Frühling durch ein kleines Eröffnungsprogramm der Kinder, einem Gedicht, einem Lied auf der Gitarre, einer Klanggeschichte und einem Biene Maja Tanz. Bei Kaffee, Kuchen, oder Gegrilltem konnten sich die Kinder und Erwachsenen stärken, um dann gemeinsam mit den Kindern die Blumen und Kräuter zu pflanzen. Auch geriet so mancher Erwachsener ins Schwitzen, beim Blumenerde verteilen oder Büsche verpflanzen.

Jetzt zeigen sich die Kinder beim täglichen Gießen sehr engagiert, da sie auch bald ernten und eigenen Kräutertee herstellen wollen.

In diesem Jahr plant der Elternrat einen Flohmarkt, ein Familiensportfest und im Herbst einen Lampignonumzug. Wer Interesse und Unterstützungsideen hat, kann sich gern in der Kita melden.

## *Unser Osterfest*

Endlich Frühling und die Sonne kitzelt unsere Nasen. Wer hoppelt da so schnell an unserer Kita „Pustebblume“ vorbei? Das war der Osterhase mit einem großen Körbchen in der Hand. Ganz schnell zogen wir uns an, um den Osterhasen auf dem Spielplatz zu begrüßen. Der hatte eine tolle Idee! Gemeinsam liefen wir zum Kirchplatz, um Eier trudeln zu lassen. Auf dem Weg dorthin versteckte er viele Schoko-eier für uns und brachte uns kräftig in Bewegung. Das Eiertrudeln selbst war eine neue Erfahrung für uns. Wessen Ei legt den weitesten Weg zurück? Das war ein riesen Spaß!



Wieder in der Kita, gab es viel über diesen schönen Vormittag zu erzählen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und haben dem Osterhasen das Versprechen abgenommen, dann wieder bei uns vorbeizuschauen.

### *Ein Vormittag, den wir nicht so schnell vergessen werden*



Die Gitarre in der Hand und schon ging es los. Jean Daniel Rouillard aus Fors (Frankreich) verzauberte uns am 09.03.2018 mit tollen Klängen, einer melodischen Sprache und vielen Mitmachliedern. Vor jedem Song gab es eine kleine Geschichte zum Liedinhalt. Alle Kinder waren begeistert und klatschten kräftig Beifall. Vielen Dank für den schönen Vormittag sagen die Kinder und Erzieher der Kita „Pustebblume“ Penkun.



## SONSTIGES

**LEADER-Fotowettbewerb**

*Gesucht werden die schönsten Motive  
aus der LEADER-Region „Stettiner Haff“*

Unter dem Motto „Menschen in der Natur am Stettiner Haff“ ruft die LEADER-Aktionsgruppe „Stettiner Haff“ zu einem Fotowettbewerb auf. Gesucht werden eindrucksvolle Bilder auf denen nicht nur die Natur im Vordergrund steht, sondern auch Menschen aus der Region. Hobby-Fotografen sollten sich jetzt also auf die Pirsch nach dem ganz besonderen Motiv begeben. Die Fotos können vom Leben am Stettiner Haff erzählen, ganz besondere Ecken in den Blickpunkt rücken oder einzigartige Situationen wiedergeben.

Bis zum 15. Juli 2018 haben Interessierte die Möglichkeit, ihren Wettbewerbsbeitrag an die Geschäftsstelle der LAG „Stettiner Haff“ zu senden. Eine Jury wählt dann die schönsten Fotos aus. Diese werden auf der Webseite des Landkreises veröffentlicht und in einer Wanderausstellung an verschiedenen Orten in der Region zu sehen sein. Zu-

dem können sich die fünf Erstplatzierten über ein Präsent aus der Region freuen.

Mit der Einsendung erklären die Teilnehmenden verbindlich, dass sie Urheber der Fotos sind und alle Bildrechte bei ihnen liegen. Einer Veröffentlichung dürfen Rechte Dritter, insbesondere die der abgebildeten Personen, nicht entgegenstehen. Für den Druck wird darum gebeten, die Fotos im JPEG-Format zu senden. Die Einsendungen sollten eine Dateigröße von 2 bis 5 MB haben. Berücksichtigt werden können nur eingesendete Fotos mit vollständigen Angaben zum/zur Fotografen/-in (Name, Adresse) und einer Bildbeschreibung (Motiv, Ort).

Die Fotos können online bei Carina Mielke von der LEADER-Geschäftsstelle der Lokalen Aktionsgruppe „Stettiner Haff“ des Landkreises Vorpommern-Greifswald unter carina.mielke@kreis-vg.de eingesendet werden. Bei Fragen können sich Interessierte ebenfalls an Carina Mielke wenden.

Die Ausschreibung finden Interessierte auf der Homepage des Landkreises unter [www.kreis-vg.de/Wirtschaft/LEADER/LAG-Stettiner-Haff-](http://www.kreis-vg.de/Wirtschaft/LEADER/LAG-Stettiner-Haff-)

**„Klassentreffen der Verräter“ – ein Roman von Ulrich Blume aus Torgelow**

Paul Schering erlebt seine Kindheit in den Siebzigerjahren im tiefsten Vorpommern der DDR und führt auf den ersten Blick ein eher ganz normales Leben. Eines Tages bekommt seine Familie unverhofften Besuch aus dem Westen. Daraus entwickelt sich eine Bekanntschaft, von der auch Paul und seine Freunde, die allesamt von Popmusik begeistert sind, profitieren. Durch ihn gelangen sie nun an Dinge, die in der DDR verboten sind. Erst viel später muss Paul feststellen, dass ihm dies zum bitteren Verhängnis geworden ist. Er wird festgenommen und es folgen unerträgliche Verhöre und harte Zeiten in verschiedenen Gefängnissen, die sein ganzes Leben verändern sollten. Als Paul entlassen wird, gehen ihm die meisten seiner einstigen Freunde aus dem Weg. Er verlässt seine Heimat, um nie wieder zurückzukehren.

Als er sich allerdings nach dreißig Jahren überreden lässt, zu einem Klassentreffen zu fahren, holt ihn seine Vergangenheit erneut ein. Denn was Paul dort erfahren muss, reißt ihm den Boden unter den Füßen weg und lässt ihn in seinen Grundfesten erschüttern.

„Klassentreffen der Verräter“ ist ein Roman, der zwar eine fiktive Geschichte beschreibt, aber dennoch für einige Leser Erinnerungen an die vergangene Zeit wiederkehren lässt. Ulrich Blume schafft es mit einem bildhaften und sehr besonderen Schreibstil, die Spannung der Geschichte um Paul Schering bis zum Schluss zu halten und auch seine Sicht auf die Zeit vor dem Mauerfall und die damit einhergehenden Ereignisse der deutschen Geschichte den jüngeren Leserinnen und Lesern näherzubringen. Dieses Buch sollte bei keinem Lesefreund im Regal fehlen.

**Biografie:**

Ulrich Blume wurde 1957 in Ueckermünde (Vorpommern) geboren, machte 1976 das Abitur und leistete danach seinen Wehrdienst bei der NVA ab. Im Anschluss arbeitete er im Kulturbereich, parallel begann er ein Fernstudium der Kulturwissenschaften.

1981 wurde er exmatrikuliert, weil er wegen eines Zollvergehens nach Rechtsprechung der DDR zur einer hohen Haftstrafe und Geldbuße verurteilt wurde. Nach seiner Haftentlassung war er in einem Gießereibetrieb tätig. Im Zuge der politischen Wende wechselte er zur Stadtverwaltung Torgelow, wo er als Sachgebietsleiter Kultur/Presse und Pressesprecher des Rathauses bis heute tätig ist. 1992 konnte Ulrich Blume Einsicht in seine Stasi-Akte nehmen und erfuhr, dass an ihm offenbar ein Exempel statuiert werden sollte. Sein Antrag auf Rehabilitierung und Haftentschädigung wurde in allen Punkten bewilligt.

Seine Erinnerungen an diese Zeit bilden die Grundlage für den Roman „Klassentreffen der Verräter“.



**Novum-Verlag für Neuautoren**  
298 Seiten, ISBN 978-3-95840-609-4

In allen Buchhandlungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz  
sowie allen bekannten Onlineportalen erhältlich.

**Der Spendensammler**

**Roman von Kurt Rittig**  
172 Seiten • Format: 14,8 x 21,0 cm  
ISBN 978-3-86863-118-0 • EUR 19,80

Schibri-Verlag • Tel. 039753-22757  
E-Mail: [info@schibri.de](mailto:info@schibri.de) • [www.schibri.de](http://www.schibri.de)

... Das Bild eines Mannes, der es geschafft hat, der ein international anerkannter, gesellschaftlich geachteter und inzwischen reich gewordener Architekt ist, der bewundert und beneidet wird und der sich dennoch selbst nie sonderlich sympathisch wurde. Das einzige, was er sich wirklich zugutehält, ist seine Frau Karin. Sie ist seine Freude, sein Stolz und sein Halt. Sie hat er als junger Mann erobert gegen alle Widerstände. ... Philipp Stadthagen ... hat Geburtstag. Den fünfzigsten. Und er ist entschlossen, ... sich ... darüber zu freuen. ... Unter den Glückwünschen, die sich auf seinem Schreibtisch türmen, findet er eine Musikkarte ... und dem auf einer Schreibmaschine geschriebenen anonymen Text: „Der Gerhard Attendorf, die alte Sau, hat es bekanntlich nicht geschafft, Deine Frau totzufahren. Aber wenn er so weitermacht, schafft er es, sie totzuwürgen! Wünsche einen wunderschönen gemeinsamen Abend.“ ... Von Stund an ist Philipp St. aus der Bahn geworfen. ... Es beginnt damit, dass in einer Tageszeitung ein Roman von einem anonymen Autor mit dem seltsamen und Philipp seltsam vertrauten Titel „Die Enttaphung des Spendensammlers“ vorabgedruckt wird, in dem er sich und seine eigene Jugend zu erkennen glaubt. ... Aber die Recherchen, die er anstellt, die Spuren, die er verfolgt, verknüpfen sich zu einem Gespinnst aus Vermutungen und Verwerfungen. Und statt ihn in der Aufklärung der bedrängenden Frage weiterzubringen, ...

## INFORMATION

*Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises  
Vorpommern-Greifswald mbH informiert:*

### **Die Abfallentsorgung vor den Wertstoffhöfen ist untersagt!**

Wer vorsätzlich unerlaubt Abfälle entsorgt, muss mit einem Bußgeld von mindestens 500,00 EUR rechnen.

Die Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald verzeichnet in zunehmendem Maße illegale Müllverkipungen vor den Toren der Wertstoffhöfe. Immer wieder werden auch Abfälle entsorgt, die auf dem Wertstoffhof kostenfrei angenommen werden (z.B. Elektroschrott, Grünschnitt, etc.).

Die Mitarbeiter der VEVG mbH, des Landkreises, der Ordnungsämter sowie die Polizei werden **ab sofort** regelmäßige Kontrollen der Wertstoffhöfe außerhalb der Öffnungszeiten sicherstellen und auf derartige Umweltsünder achten! Jedes Abstellen von Abfällen vor den Wertstoffhöfen wird zur Anzeige gebracht!

*Das Abstellen von Abfällen vor den Wertstoffhöfen stellt eine vorsätzlich begangene Ordnungswidrigkeit bzw. Straftat dar, die ein Bußgeld von mindestens 500,00 EUR bzw. eine Strafverfolgung nach sich ziehen kann.*

#### **Kostenlose Annahme/Ausgabe:**

- Ausgabe von gelben Säcken
- Ausgabe der Abfallkalender
- Annahme von Grünabfällen bis 1 m<sup>3</sup> pro Tag/Wertstoffhof bis zu einem Astdurchmesser von max. 10 cm (keine Speisereste, keine Abfälle aus der Tierhaltung)

- Annahme von DSD Wertstoffen. Dazu gehören:
  - Leichtverpackungen (Inhalt der gelben Säcke)
  - Altpapier und Altpappe
  - Altglas (kein Fensterglas)
- Annahme von Sperrmüll (einschließlich Haushaltsgeräte/Kühlgeräte) bis 5 m<sup>3</sup> für Anlieferer, die an die Abfallentsorgung des Landkreises angeschlossen sind und eine vom Entsorgungsbüro ausgestellte Bestätigung vorlegen können.
- Annahme von Altmetallen
- Annahme von elektrischen und elektronischen Altgeräten
- Annahme von Altkleidern
- Annahme von Altbatterien (keine KFZ Batterien)

#### **Gebührenpflichtige Annahme/Ausgabe:**

Größe/Einheit	Preis (Brutto)
- Verkauf von amtlich gekennzeichneten Müllsäcken für Restmüll,	Sack 70 L/4,00 €
- Annahme von Grünabfällen über die Höchstmenge aus privaten Haushalten, die an die Abfallentsorgung des LK VG angeschlossen sind.	m <sup>3</sup> /10,00 €
- Annahme von Restmüll	m <sup>3</sup> /50,00 €
- Annahme von Sperrmüll ohne Bestätigung des Entsorgungsbüros	m <sup>3</sup> /30,00 €
- Annahme von Bauschutt (Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik zur Verwertung)	m <sup>3</sup> /35,00 €
- Annahme von gemischten Bau- und Abbruchabfällen	m <sup>3</sup> /50,00 €
- Annahme von Altreifen mit und ohne Felgen	

### **In Ihrer Nähe befindet sich der Wertstoffhof Löcknitz**

*Prenzlauer Chaussee 3, 17321 Löcknitz*

#### **Öffnungszeiten:**

	<b>01.04.–30.09.</b>	<b>01.10.–31.03.</b>
Montag	geschlossen	geschlossen
Dienstag	08.00–12.00 Uhr & 12.30–18.00 Uhr	08.00–12.00 Uhr & 12.30–16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	geschlossen	geschlossen
Freitag	08.00–12.00 Uhr & 12.30–16.00 Uhr	08.00–12.00 Uhr & 12.30–16.00 Uhr
Samstag, jede ungerade Kalenderwoche	08.00–12.00 Uhr	08.00–12.00 Uhr

Informationen zu weiteren Wertstoffhöfen erhalten Sie unter [www.vevg-karlsburg.de](http://www.vevg-karlsburg.de)



**Der Muße und Erkenntnis**  
Gerhart Hauptmann in Jarmen  
**Plädoyer für die Kultur der ländlichen Gesprächskreise**

Bestellung möglich über Ihre Buchhandlung  
oder den Schibri Verlag  
ISBN 978-3-86863-095-4 • EUR 8,00 • 54 Seiten

Weitere Informationen finden Sie auch unter:  
Tel.: 039753/22757

[www.schibri.de](http://www.schibri.de) • [info@schibri.de](mailto:info@schibri.de)  
[www.facebook.com/schibri](https://www.facebook.com/schibri)

*Eine Stärke der ländlichen Räume und seiner Kleinstädte ist seit jeher die intensive und komplexe Kommunikationsfähigkeit seiner Bewohner. Die Weitergabe von Informationen im direkten Gespräch, der Austausch von Meinungen in einem angemessenen Rahmen und die Auseinandersetzung mit komplexen Themen lassen sich wunderbar in Gesprächskreisen umsetzen. Beispiele für solche Gesprächskreise finden sich in Jarmen und im Land Fleesensee in Mecklenburg-Vorpommern. Sie lehnen sich in guter Tradition an die von Gerhart Hauptmann praktizierte Kultur dieser Kommunikationsform an. Wie sich so ein Gesprächskreis entwickeln kann, mit welchen Themen er sich beschäftigt und welche Dynamik daraus hervorgeht schildert das Buch von Prof. Dr. Dr. Melekmann. Es fordert zur Nachahmung auf, Gesprächskreise im ländlichen Raum ins Leben zu rufen. Es gibt Beispiele für die Themen die im Gesprächskreis kultiviert werden können. Es beinhaltet Ideen, welche Orte und Räume genutzt werden können, um in stimmungsvoller Atmosphäre zu partizipieren. Letztlich macht es Lust darauf von einem Gesprächskreis zu partizipieren und daran mitwirken zu können.*

## GESUCHT – GEFUNDEN

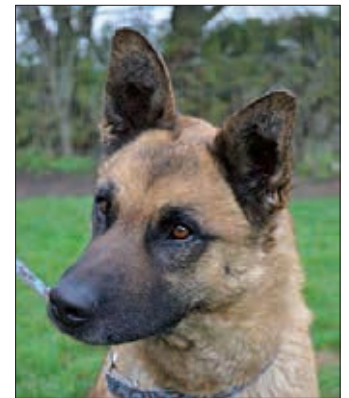
### *Anka ist ein Notfall!*

Die 2007 geborene Malinois-Mischlingshündin wurde 2014 aus nicht artgerechter Haltung beschlagnahmt. In unseren gemeinsamen vier Jahren lernte sie strebsam einen guten Grundgehorsam, läuft super an der Leine und lässt sich gut abrufen. Da Anka kurzzeitig ein Zuhause ausprobieren durfte, zeigte sie auch stolz, dass es kein Problem gibt, wenn man mal einkaufen geht. Rassetypisch sucht sich die immer noch lernbegierige Lady gern ihre Bezugsperson aus, verliebt sich und baut dabei schnell eine enge Bindung auf. Bei konsequenter Führung vermeidet man, dass sich ihr Beschützerinstinkt zu Familie und Revier zu sehr aufbaut. Sie wünscht sich sehnlichst einen Menschen, an dem sie sich orientieren kann, weil er ihr lieb aber konsequent hilft, ihre Grenzen zu erkennen.

Man hat seine Freude, wenn man mit der Wasserratte baden geht, am besten darf sie dabei noch ihr Wasserspielzeug apportieren, was sie natürlich auch an Land liebt. Mit ihren 60 cm Schulterhöhe schafft sie es herrliche Löcher zu buddeln. Auch bei diesem Hundespaß ist sie in ihrem Element. Sollte ein Gewitter aufziehen braucht sie dringend unsere Nähe, sonst überwindet sie in ihrer Panik Zäune. Ihr Selbstbewusstsein kommt aber wieder im Umgang mit Artgenossen. So lange ein Bursche sie Chefin sein lässt, darf er Spielkamerad sein. Bei weiblicher Konkurrenz lässt sie aber die „Oberzicke“ deutlich sehen. Die sportliche Rentnerin möchte in ihrem neuen Zuhause deshalb gern allein geliebt werden, weil die Einzelprinzessin sonst eifer-

süchtig wird. Wer den Charakter Malinois kennt, wird sich sofort in die kluge Maus verlieben!

Nun bekommt unsere kastrierte Superhündin ein spezielles Nierenfutter. Unserer Meinung nach wartet die noch so aktive Anka grundlos und schon viel zu lange auf ihr warmes Körbchen in ihrem geliebten Heim. Eine alte Spürnase, an der man weiß was man hat! Wir wünschen ihr so sehr, ihren rüstigen Lebensabend nicht im Tierheim verbringen zu müssen sondern bei einer lieben Familie oder einem ruhigem Hundarren als Partner Mensch.



Fragen beantworten gern die Mitarbeiter/innen des Tierheimes in Sadelkow unter der Telefonnummer 039606-20597.

#### Öffnungszeiten:

täglich 11.00 bis 16.00 Uhr, Dienstag 11.00–13.30 Uhr  
Jeden ersten Samstag monatlich von 10.00 bis 12.00 Uhr  
Hundeauslauf/Tierheimführung mit der Tierschutzjugend.

Spendenkonto: Sparkasse Neubrandenburg-Demmin  
IBAN:DE90 150 502 00 30 60 511 275 BIC: NOLADE21NBS  
www.gnadenhof.de

## Die Jugendweihe 2018 Konfirmation

Wir möchten Ihnen ganz herzlich dazu gratulieren. Ihre Familie, die Verwandten, Freunde und Bekannten werden Sie zu diesem festlichen Anlass mit Aufmerksamkeiten, Glückwünschen und Geschenken bedenken. Sagen Sie „Danke“ mit einer Anzeige in Ihrem Amtsblatt. Neben den abgebildeten Musteranzeigen haben wir weitere in unserem Katalog oder wir gestalten Ihre Anzeige auch ganz individuell nach Ihren Wünschen. Die Abbildung eines Fotos ist ebenso möglich. Haben Sie Fragen? Ich berate Sie gern!

Schibri-Verlag, Ansprechpartnerin: Nicole Helms,  
Tel.: 039753/22757, Fax: 039753/22583,  
E-Mail: helms@schibri.de

Allen, die am Tag meiner  
**Jugendweihe**  
ganz lieb an mich dachten,  
möchte ich auf diesem Wege,  
auch im Namen meiner Eltern,  
Danke sagen.

**Tim Muster**

Ort, Datum

Herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche  
und Geschenke anlässlich meiner  
**Jugendweihe** auch im Namen meiner Eltern  
an alle Verwandten, Bekannten und Nachbarn

**Janine Muster** Ort, im Mai

#### Preise für das Amtsblatt „Strasburger Anzeiger“:

1/16 Anzeige (90 x 32,5 mm): 25,00 Euro in schwarz/weiß,  
für Farbanzeigen zzgl. 10,00 Euro

1/8 Anzeige (90 x 65 mm): 30,00 Euro in schwarz/weiß,  
für Farbanzeigen zzgl. 15,00 Euro (Weitere Formate auf Anfrage).

Ein besonderes Ereignis  
im Leben eines jungen Menschen.



# Dein Autozentrum

## Die Volkswagen Profis im Nordosten!



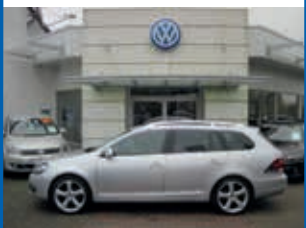
**Beetle Club 17700,-€**  
1.2 TSI 77kw 28Tkm 04/2016  
5 Jahre Garantie Alu, Parkpilot, Navi Telefon, Sitzheizung, Regensensor



**Polo Lounge 14500,-€**  
1.0 55kw 20Tkm 02/2016  
5 Jahre Garantie, LED Scheinwerfer, Alu, Tempomat, Telefon, Sitzheizung, Regensensor



**Sportsvan Lounge 17700,-€**  
1.2 TSI 81kw 29Tkm 02/2015  
Navi, Tempomat, Alu, Telefon, Sitzheizung, Parkpilot



**Golf 6 Variant Highline 10850,-€**  
1.4 TSI 90kw 83Tkm 08/2010  
AHK, Regensensor, Parkpilot, Alcantara, Sitzheizung



Mit attraktiver 1,99%-Finanzierung.<sup>1</sup>

Unsere geprüften Jahreswagen mit Garantie bis zum 5. Fahrzeugjahr<sup>2</sup> und Top-Wechselprämie<sup>3</sup>.

**Golf 7 Allstar 1.2 l TSI 81 kW (110 PS)**

EZ 08/2016, 5.457 km, urspr. UVP des Herstellers: 31.988,00 €

Ausstattung: Sitzheizung, Tempomat, Alufelgen, 5 Jahre Garantie, Regensensor, Parkpilot...

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.	Sollzinssatz (gebunden) p. a.: 1,97 %
<b>Fahrzeugpreis:</b> 15.800,00 €	Effektiver Jahreszins: 1,99 %
inkl. Überführungskosten	Laufzeit: 48 Monate
inkl. Wechselprämie: 800,00 € <sup>3</sup>	Schlussrate: 11.289,88 €
Anzahlung: 700,00 €	Gesamtbetrag 16.041,88 €
Nettodarlehensbetrag: 15.800,00 €	<b>48 mtl.</b>
	<b>Finanzierungsraten à 99,00 €<sup>1</sup></b>

<sup>1</sup> Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen, Bonität vorausgesetzt. Gültig für Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten und bis zum 30.06.2018 für ausgewählte Modelle aus dem Verkaufsbestand der Marke Volkswagen. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Dieses und vergleichbare Fahrzeuge sind nur in begrenzter Stückzahl verfügbar. Nähere Informationen unter [www.volkswagen.de](http://www.volkswagen.de) oder bei uns. <sup>2</sup> Die Garantie bis zum 5. Fahrzeugjahr gilt für ausgewählte Jahreswagen als Volkswagen Anschlussgarantie, für bis zu 36 Monate im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie und – je nach individuellem Fahrzeug – bis zu einer maximalen Gesamtfahrleistung von 100.000 km. (Garantiegeber ist jeweils die Volkswagen AG, Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg.) Gültig nur für Jahreswagen aus dem Bestand der Volkswagen AG. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie, insbesondere den Beginn der Garantiefahrtzeit, entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter [www.volkswagen.de](http://www.volkswagen.de) oder erfragen Sie diese bei uns. <sup>3</sup> Im Aktionszeitraum vom 01.04.2018 bis 30.06.2018 erhalten Sie bei Inzahlungnahme (Konzernfahrzeuge Audi, SEAT, SKODA, Porsche sind ausgeschlossen) Ihres mindestens 4 Monate auf Ihren Namen zugelassenen alten Gebrauchtwagens und gleichzeitigem Kauf eines Jahreswagens eine modellabhängige Prämie von bis zu 3.000 €. Dieses Angebot gilt für ausgewählte Jahreswagen aus dem Bestand der Volkswagen AG und ist mit einer günstigen Finanzierung kombinierbar. Wir beraten Sie gern über die konkreten Einzelheiten. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



# Dein Autozentrum



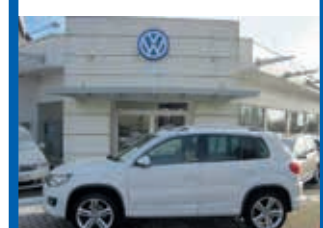
**Golf 7 Variant 20850,-€**  
1.2 TSI DSG Allstar 81kw 12Tkm 07/2016  
5 Jahre Garantie, Xenon, Tempomat, Kamera, Alu, Parkpilot, Sitzheizung, Telefon



**Passat Variant 28750,-€**  
2.0 TDI Highline 110kw 14Tkm 05/2017  
5 Jahre Garantie, Navi, ACC, LED Scheinwerfer, Telefon, Parkpilot, Regensensor



**Scirocco Life 15400,-€**  
1.4 TSI 118kw 51Tkm 01/2014  
Alu, Parkpilot, Xenon, Sitzheizung, Regensensor



**Tiguan R-Line 20900,-€**  
2.0 TDI 103kw 69Tkm 11/2013  
Xenon, Alu, Parkpilot, Sitzheizung, Regensensor, Keyless, Panoramadach

[www.dein-autozentrum.com](http://www.dein-autozentrum.com)  
**Über 3000 weitere Volkswagen kurzfristig verfügbar!**



Prenzlauer Chaussee 2b · Tel.: 03963 / 25 62 0

Feldstraße 24 · Tel.: 03973 / 20 70 0